



Infor LN Anwenderhandbuch für Anschaffungsnebenkosten

© Copyright 2018 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode	proclcug (U9675)
---------------------------	------------------

Release	10.5 (10.5)
----------------	-------------

Erstellt am	9. März 2018
--------------------	--------------

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 Übersicht.....	9
Kapitel 2 Einrichtung.....	13
Kapitel 3 Anfragen.....	15
Kapitel 4 Aufträge.....	21
Kapitel 5 Wareneingänge auf Aufträge.....	25
Kapitel 6 Frachtaufträge.....	29
Kapitel 7 EK-Lieferabrufe.....	31
Kapitel 8 Wareneingänge für EK-Lieferabrufe.....	35
Kapitel 9 Lieferavise.....	41
Kapitel 10 Feste Beträge.....	45
Kapitel 11 Rechnungsabgleich.....	51
Anhang A Glossar.....	55

Index

Info zu dieser Dokumentation

Dieses Handbuch beschreibt die Einrichtung und Verwendung von Anschaffungsnebenkosten. Außerdem wird die Verwendung von Anschaffungsnebenkosten für Anfragen, EK- und Umlagerungsaufträgen, Wareneingängen auf Aufträge, Frachtaufträgen, EK-Lieferabrufen, Lieferabruf-Wareneingängen, Lieferavisen und dem Rechnungsabgleich für Anschaffungsnebenkosten beschrieben.

Vorausgesetzte Kenntnisse

Obwohl Sie keine detaillierten Kenntnisse der LN-Software benötigen, um dieses Anwenderhandbuch zu lesen, fällt das Verständnis dieses Dokuments leichter, wenn Sie über Grundkenntnisse zu den Funktionalitäten der einzelnen Logistikpakete in LN sowie des Pakets Finanzwesen verfügen.

Übersicht über das Dokument

Diese Tabelle gibt eine Übersicht über die Kapitel in diesem Handbuch:

Kapitel	Kapitelüberschrift	Inhalt
Kapitel 1	Übersicht	Überblick über Anschaffungsnebenkosten
Kapitel 2	Einrichtung	Anschaffungsnebenkosten - Einstellungen
Kapitel 3	Anfragen	Anschaffungsnebenkosten für Anfragen
Kapitel 4	Aufträge	Anschaffungsnebenkosten für Bestellungen und Umlagerungsaufträge
Kapitel 5	Wareneingänge auf Aufträge	Anschaffungsnebenkosten für Wareneingänge aus Einkauf und Umlagerung
Kapitel 6	Frachtaufträge	Anschaffungsnebenkosten für Frachtaufträge
Kapitel 7	EK-Lieferabrufe	Anschaffungsnebenkosten für EK-Lieferabrufe
Kapitel 8	Wareneingänge für EK-Lieferabrufe	Anschaffungsnebenkosten für Wareneingänge für EK-Lieferabrufe
Kapitel 9	Lieferavise	Anschaffungsnebenkosten für Lieferavise
Kapitel 10	Feste Beträge	Feste Beträge für Anschaffungsnebenkosten
Kapitel 11	Rechnungsabgleich	Anschaffungsnebenkosten - Rechnungsabgleich

Referenzen

Verwenden Sie dieses Handbuch als primäre Referenz für Anschaffungsnebenkosten. Verwenden Sie die aktuellen Versionen der verknüpften Referenzen, um Informationen zu finden, die in diesem Handbuch nicht behandelt werden:

- **Anwenderhandbuch für Anfragen (U9821 DE)**
Verwenden Sie dieses Handbuch, um die Abwicklung von Anfragen zu verstehen.

- **Anwenderhandbuch für Bestellungen (U9824 DE)**
Verwenden Sie dieses Handbuch, um die Erstellung und Verwaltung von Bestellungen zu verstehen.
- **Anwenderhandbuch für EK- und VK-Lieferabrufe (U9541 DE)**
Verwenden Sie dieses Handbuch, um die Erstellung und Verwaltung von EK-Lieferabrufen zu verstehen.

Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt. Daher werden Verweise auf andere Abschnitte im Handbuch wie im folgenden Beispiel dargestellt:

Weitere Informationen finden Sie in der *Einführung*. Den bezeichneten Abschnitt finden Sie über das Inhaltsverzeichnis oder den Index am Ende des Dokuments.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende des Dokuments.

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com.

Anschaffungsnebenkosten - Übersicht

Unter den Anschaffungsnebenkosten, die mit Einkaufsbuchungen verknüpft werden können, versteht man die insgesamt mit der Beschaffung eines Artikels bis zur Lieferung und dem Eingang in einem Lager verbundenen Kosten. Zu den Anschaffungsnebenkosten gehören in der Regel Frachtkosten, Versicherungsgebühren, Zölle und Abwicklungskosten. An bestimmten Anschaffungsnebenkosten können verschiedene Handelspartner beteiligt sein. Durch die Anschaffungsnebenkosten erhalten Sie Einblick in die tatsächlichen Beschaffungskosten eines Artikels.

Anschaffungsnebenkosten im Einkaufsverfahren

Während des gesamten Einkaufsverfahrens müssen die Anschaffungsnebenkosten berücksichtigt werden:

- **Einkauf**
Anschaffungsnebenkosten können zu Anfragen, Bestellungen, Lagerumbuchungsaufträgen, Frachtaufträgen, EK-Lieferabrufen und Lieferavisen hinzugefügt werden. Die Kosten werden voreingestellt, sie können aber geändert werden.
- **Wareneingang**
Während des Wareneingangs werden alle Anschaffungsnebenkosten voreingestellt und zum Bestandswert des eingegangenen Artikels hinzugefügt.
- **Verarbeitung von Eingangsrechnungen**
Sie können eine Eingangsrechnung über Anschaffungsnebenkosten erhalten, abgleichen, genehmigen und bezahlen. Daraufhin wird der Bestandswert des eingegangenen Artikels aktualisiert. Eine Eingangsrechnung kann noch vor dem Eingang der Waren verarbeitet werden.

Kostenbasis für die Anschaffungsnebenkosten

Variable Anschaffungsnebenkosten

Abhängig von der Menge werden variable Anschaffungsnebenkosten nach Folgendem berechnet:

- **Nach Menge**
- **Nach Volumen**

- **Nach Gewicht**
- **Prozentwert**
- **Nach Fracht (FM)**
- **Nach Entfernung**
- **Zuschlagsprozentsatz**

Feste Anschaffungsnebenkosten

Feste Anschaffungsnebenkosten werden mit Hilfe der Methode **Fester Betrag** berechnet. Dabei werden Anschaffungsnebenkosten angegeben für:

- Anfrage - Anbieter (Kopf)
- Anfragerückmeldung (Position)
- Bestellkopf
- Bestellposition
- den Lieferavis-Kopf
- WE-Kopf
- Wareneingangsposition

Wenn auf Kopfebene ein fester Betrag angegeben wird, wird dieser Betrag auf die Positionen aufgeteilt.

Anschaffungsnebenkosten - Einstellungen

Bevor Anschaffungsnebenkosten mit Einkaufsbuchungen verbunden werden können, müssen Sie die Stammdaten definieren.

Anschaffungsnebenkosten bei Einkaufsbuchungen

Anschaffungsnebenkosten können mit Anfragen, Bestellungen, Lagerumbuchungsaufträgen, Frachtaufträgen, EK-Lieferabrufen, Lieferavisen und Wareneingangsscheinen mit Anschaffungsnebenkosten-Positionen verknüpft werden.

Eine Anschaffungsnebenkosten-Position kann:

- auf Basis eines Anschaffungsnebenkosten-Szenarios automatisch generiert werden
- von der Herkunft kopiert werden, mit der die Anschaffungsnebenkosten-Position ursprünglich verknüpft war
- manuell angegeben oder geändert werden

Abgleich und Genehmigung von Eingangsrechnungen

Eingangsrechnungen über Anschaffungsnebenkosten können im Modul Kreditorenbuchhaltung wie eine reguläre Eingangsrechnung erhalten, erfasst und bezahlt werden.

- Während des Lagereingangs werden für die regulären EK-Positionen und für die Anschaffungsnebenkosten-Positionen Rechnungseingangspositionen angelegt.
- Eingangsrechnungen über Anschaffungsnebenkosten werden als **mit Anschaffungsnebenkosten verknüpfte Rechnung** erfasst.

- Eingangsrechnungen können anhand der Bestellnummer oder der Lieferscheinnummer mit den Eingangspositionen der Anschaffungsnebenkosten abgeglichen und dann genehmigt werden.
- Der Abgleich kann dabei einzeln oder nach Bereich erfolgen.

Anschaffungsnebenkosten - Einstellungen

So richten Sie die Anschaffungsnebenkosten ein:

1. Gehen Sie im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0500m000) in das Register **Konzepte (Logistik)** und stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Anschaffungsnebenkosten** markiert ist.
2. Geben Sie im Programm Anschaffungsnebenkosten - Parameter (tclct0100m000) die Werte für folgende Felder an:
 - **Suchdatum für Anschaffungsnebenkosten**
 - **Anschaffungsnebenkosten erneut berechnen**
 - **Berechnungsverfahren durchschnittliche Anschaffungsnebenkosten**
 - **Anschaffungsnebenkosten auf Anfrage anwenden**
 - **Anschaffungsnebenkosten für EK-Abrufe nach dem Bringprinzip**
 - **Anschaffungsnebenkosten für Nachlieferung basieren auf**
 - **Feste Beträge für Bestellungen zuteilen bei**
3. Legen Sie im Programm Anschaffungsnebenkosten - Arten (tclct0110m000) die Arten von Anschaffungsnebenkosten fest.
4. Legen Sie im Programm Anschaffungsnebenkosten (tclct1115m000) Anschaffungsnebenkosten fest.
5. Nehmen Sie im Programm Anschaffungsnebenkosten - Klassifizierungen (tclct0120m000) eine Klassifizierung der Anschaffungsnebenkosten vor.
6. Legen Sie im Programm Anschaffungsnebenkosten - Sätze (tclct1100m000) Sätze mit Anschaffungsnebenkosten fest.
7. Legen Sie im Programm Anschaffungsnebenkosten - Szenarien (tclct1105m000) Szenarien für Anschaffungsnebenkosten fest.

Anschaffungsnebenkosten - Anfragen

In diesem Thema erfahren Sie, wie Anschaffungsnebenkosten zusammen mit Anfragen verwendet werden.

Hinweis

- Das Kontrollkästchen **Anschaffungsnebenkosten auf Anfrage anwenden** im Programm Anschaffungsnebenkosten - Parameter (tclct0100m000) bestimmt, ob Anschaffungsnebenkosten mit einer Anfrage verknüpft werden können.
- Eine Anfrage enthält die folgenden Objekte: Anfragekopf, Anfrageposition, Anfrageanbieter, Anfragerückmeldung sowie Anfrageverhandlung. Anschaffungsnebenkosten können nur mit einem Anfrageanbieter, einer Anfragerückmeldung und einer Anfrageverhandlung verknüpft werden.

Nach dem Eingang der Anfragerückmeldungen des Anbieters können die Anschaffungsnebenkosten beim Vergleich der Ergebnisse berücksichtigt werden. Anschaffungsnebenkosten können durch den Lieferanten der Waren (Anbieter) in Rechnung gestellt werden, außerdem durch einen Drittanbieter, z. B. den Spediteur, der für den Transport der Waren zuständig ist.

Anbieter-Anschaffungsnebenkosten können angewendet werden, wenn der **Lieferant** auf der Anschaffungsnebenkostenposition und der **Anbieter** auf der Anfrage identisch sind. Ist dies nicht der Fall, werden *Anschaffungsnebenkosten Dritter* angewendet. Sowohl Anbieter-Anschaffungsnebenkosten als auch Anschaffungsnebenkosten Dritter können mit einer Anfrage verknüpft werden.

Anbieter-Anschaffungsnebenkosten können während der Anfrageverhandlung verhandelt werden. Anschaffungsnebenkosten Dritter können nicht verhandelt werden.

Anschaffungsnebenkosten - Anbieter für Anfrage

Um Anschaffungsnebenkosten mit einem **Anbieter für eine Anfrage** zu verknüpfen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

Schritt 1: Anschaffungsnebenkosten für einen Anfrageanbieter suchen

Wenn ein Anfrageanbieter festgelegt wurde, sucht LN im Programm Szenarien nach Anschaffungsnebenkosten - Satz (tclct1105m100) nach aktiven Anschaffungsnebenkosten-Sätzen, und zwar basierend auf:

- dem **Suchdatum für Anschaffungsnebenkosten**, wie im Programm Anschaffungsnebenkosten - Parameter (tclct0100m000) angegeben.
- dem Feld **Verwendet für**, das **Auftragskopf** lauten muss.
- der Suchfelder für den Anfrageanbieter, die mit den Suchattributen für die Szenarien der Anschaffungsnebenkosten übereinstimmen müssen.
- der **Priorität**.

Schritt 2: Anschaffungsnebenkosten mit einem Anbieter für eine Anfrage verknüpfen

Wenn ein Satz mit Anschaffungsnebenkosten gefunden wurde, werden die Anschaffungsnebenkosten im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) gespeichert. Dieses Programm wird im Programm Anfrage - Anbieter (tdpur1505m000) mit dem Anfrageanbieter verknüpft. Das Feld **Anschaffungsnebenkosten-Position - Herkunft** für diese Anschaffungsnebenkosten-Positionen des Anfrageanbieters steht auf **Stammdaten**.

Schritt 3: Anschaffungsnebenkostenpositionen aktualisieren

Bei Bedarf können Sie die abgerufenen Anschaffungsnebenkostenpositionen manuell aktualisieren und Positionen hinzufügen oder löschen. Dies gilt nur, wenn keine **genehmigten** oder **verarbeiteten** Rückmeldungen für den Anfrageanbieter vorhanden sind. Aktualisierungen an den Anschaffungsnebenkosten für die Anfrage an den Anbieter werden mit den Anschaffungsnebenkosten der verknüpften Anfragerückmeldungen synchronisiert.

Hinweis

- Die Anfrage an den Anbieter enthält keine Daten zu Menge, Preis oder Betrag. Daher wird kein Anschaffungsnebenkostenbetrag für die Anfrage an den Anbieter berechnet.
- Um bestimmte Anschaffungsnebenkosten für eine Anfrage an einen Anbieter abzurufen, können Sie das Feld **Anschaffungsnebenkosten - Klassifizierung** im Programm Anfrage - Anbieter (tdpur1505m000) festlegen.

Anschaffungsnebenkosten - Anfragerückmeldung

Es werden Anfragerückmeldungen generiert, und die Anschaffungsnebenkosten werden automatisch abgerufen. Die Anschaffungsnebenkosten werden abgerufen, wenn der Status der Rückmeldungsposition **Rückmeldung erhalten** oder **In Verhandlung** lautet.

Anschaffungsnebenkosten für **Anfragerückmeldungen** können:

- mit dem Anfrageanbieter synchronisiert werden.
- durch den Anfrageanbieter zugeteilt werden. Dies gilt für Anschaffungsnebenkosten, bei denen das Feld **Berechnungsverfahren** auf **Fester Betrag** gesetzt ist und das Feld **Fester Betrag**

- **Ebene** im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) **Auftragskopf**, **Lieferavis** oder **WE-Kopf** lautet. Zugeteilte Positionen können nicht verhandelt und auf der Anfragerückmeldung nicht aktualisiert werden.

- Sie werden als Voreinstellung aus den Stammdaten übernommen.
LN sucht nach aktiven Anschaffungsnebenkosten-Sätzen im Programm Szenarien nach Anschaffungsnebenkosten - Satz (tclct1105m100), und zwar basierend auf:
 - dem **Suchdatum für Anschaffungsnebenkosten**, wie im Programm Anschaffungsnebenkosten - Parameter (tclct0100m000) angegeben.
 - dem Feld **Verwendet für**, das **Auftragsposition** oder **Abruf und Auftragsposition** lauten muss.
 - den Suchfeldern für die Anfragerückmeldung, die mit den Suchattributen für die Szenarien der Anschaffungsnebenkosten übereinstimmen müssen.
 - der **Priorität**.

Um zu verhindern, dass die gleichen Anschaffungsnebenkosten zweimal erstellt werden, werden die synchronisierten Anschaffungsnebenkosten übersprungen.

Wenn ein Satz mit Anschaffungsnebenkosten gefunden wurde, werden die Anschaffungsnebenkosten im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) gespeichert. Dieses Programm wird im Programm Anfragerückmeldungen (tdpur1506m000) mit der Anfragerückmeldung verknüpft. Das Feld **Anschaffungsnebenkosten-Position - Herkunft** für diese Anschaffungsnebenkosten für Anfragerückmeldungspositionen steht auf **Anfrage - Anbieter** oder **Stammdaten**.

Sie können die Anschaffungsnebenkosten-Positionen aktualisieren, hinzufügen oder löschen. Sobald eine Anfrageverhandlung für die Rückmeldungsposition im Programm Anfrageverhandlungen (tdpur1606m000) verfügbar ist, können Sie die Anschaffungsnebenkosten für die Rückmeldungsposition nicht mehr aktualisieren. LN synchronisiert die aktuellen Anschaffungsnebenkosten der Verhandlungsposition mit der Rückmeldungsposition.

Hinweis

Im Programm Anfragerückmeldungen (tdpur1506m000) können Sie die folgenden Schritte ausführen:

- das Feld **Anschaffungsnebenkosten - Klassifizierung** festlegen, um bestimmte Anschaffungsnebenkosten für eine Anfragerückmeldung abzurufen.
- die Anschaffungsnebenkosten des Anbieters und die Anschaffungsnebenkosten eines Dritten für die verknüpften Anschaffungsnebenkosten getrennt anzeigen.

Anschaffungsnebenkosten - Anfrageverhandlung

Mit einer Anfrageverhandlung können Sie die Rückmeldung des Anbieters verhandeln. Wenn Sie die erste Verhandlungsposition festlegen, werden die Anschaffungsnebenkosten aus der **Anfragerückmeldung** in die **Anfrageverhandlung** kopiert. Zugeteilte Anschaffungsnebenkosten-Positionen werden nicht angezeigt, da die Positionen nicht verhandelbar sind.

Eine Anfrageverhandlung enthält die Rückmeldung des Anbieters und den Gegenvorschlag des Einkäufers, die mit ihren entsprechenden Anschaffungsnebenkosten-Positionen verknüpft sind.

Sie können die Anschaffungsnebenkosten-Positionen so lange aktualisieren, hinzufügen oder löschen, bis die Anfrageverhandlung bestätigt wurde. Aktualisierungen an den Anschaffungsnebenkosten der letzten Anfrageverhandlung werden mit den Anschaffungsnebenkosten der Anfragerückmeldungen synchronisiert.

Wenn Sie eine Anfrageverhandlungsposition kopieren, werden auch die Anschaffungsnebenkosten der Rückmeldung und des Gegenvorschlags kopiert.

Hinweis

In den Programmen Anfrageverhandlungen (tdpur1606m000) und Anfrageverhandlungen (tdpur1109m000) können Sie die Anschaffungsnebenkosten des Anbieters und des Dritten getrennt voneinander anzeigen. Nur die Anschaffungsnebenkosten des Anbieters sind verhandelbar.

Anschaffungsnebenkosten für Anfragen verwalten

Wenn das Feld *Suchen* auf der Anbieteranfrage, der Anfragerückmeldung oder der Anfrageverhandlung geändert wird, können die Anschaffungsnebenkosten neu berechnet werden. Das Feld **Anschaffungsnebenkosten erneut berechnen** im Programm Anschaffungsnebenkosten - Parameter (tclct0100m000) wird zum Bestimmen des Neuberechnungsprozesses verwendet.

Mit dem Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach Anbieter für Anfrage (tclct2100m600) können Sie Anschaffungsnebenkosten-Positionen für einen **Anfrageanbieter**, eine **Anfragerückmeldung** oder eine **Anfrageverhandlung** ändern, hinzufügen, stornieren oder löschen.

Sie können Anschaffungskosten-Positionen nicht manuell ändern, stornieren, löschen oder hinzufügen, wenn Folgendes zutrifft:

- **Anfrage - Anbieter**
wenn eine Rückmeldung der Art **Akzeptiert**, **Verarbeitet** oder **Abgelehnt** für den **Anfrageanbieter** vorhanden ist.
- **Anfragerückmeldung**
der Status der Rückmeldung **Akzeptiert**, **Verarbeitet** oder **Abgelehnt** lautet oder eine Anfrageverhandlung für die **Anfragerückmeldung** vorhanden ist.
- **Anfrageverhandlung**
Die Anfrageverhandlung wurde bestätigt.

Wenn Sie Anschaffungsnebenkosten-Positionen im Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach Anbieter für Anfrage (tclct2100m600) ändern oder stornieren möchten und Sie im entsprechenden Menü auf **Auf alle anwenden** klicken, werden die an dieser Positionen vorgenommenen Änderungen auch auf alle anderen Positionen der Anfrage angewendet, die die gleiche Kombination aus **Anschaffungsnebenkosten-Code**, **Art** und **Lieferant** aufweisen. Wenn Sie eine neue Anschaffungsnebenkosten-Position hinzufügen, können Sie diese Anschaffungsnebenkosten-Position zu den bereits vorhandenen Positionen der Anfrage hinzufügen, mit denen die Anschaffungsnebenkosten-Position noch nicht verknüpft ist und für die die Kombination aus **Anschaffungsnebenkosten-Code**, **Art** und **Lieferant** nicht vorhanden ist.

Anfragerückmeldungen vergleichen

Klicken Sie zum Vergleichen von Rückmeldungspositionen im Programm Anfrage - Rückmeldungen vergleichen (tdpur1600m100) im entsprechenden Menü der Programme Anfrage - Positionen (tdpur1502m000), Anfrage - Anbieter (tdpur1505m000) oder Anfragerückmeldungen (tdpur1506m000) auf **Vergleichen**. Die Rückmeldungspositionen müssen den Status **Rückmeldung erhalten**, **In Verhandlung** oder **Akzeptiert** aufweisen.

Sie können einen Vergleich basierend auf den folgenden Komponenten durchführen:

- Kriteriensatz
- Preisen
- Nach Anbieter gruppierten Kriteriensätzen
- Nach Anbieter gruppierten Preisen

Bei allen Vergleichen können die Anschaffungsnebenkosten berücksichtigt werden.

Anfragerückmeldungen konvertieren

Sie können eine Rückmeldungsposition in eine Bestellung, einen EK-Vertrag oder ein Preisbuch konvertieren.

Die Anschaffungsnebenkosten können nur dann konvertiert werden, wenn die Rückmeldungsposition in eine Bestellung konvertiert wurde. Anschaffungsnebenkosten werden nicht mit EK-Verträgen und Preisbüchern verknüpft, Anschaffungsnebenkosten werden während der Konvertierung also übersprungen.

Wenn das Kontrollkästchen **Anschaffungsnebenkosten verwenden** für den Anfragekopf markiert ist, werden Anschaffungsnebenkosten für die Rückmeldungsposition in die resultierende Bestellung kopiert. Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, die Rückmeldungsposition jedoch nicht mit Rückmeldungspositionen verknüpft ist, ruft LN keine Anschaffungsnebenkosten für die Bestellung ab. Wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, werden die Anschaffungsnebenkosten nicht aus der Rückmeldungsposition kopiert, sondern sie werden als Voreinstellung aus den mit der Bestellung verknüpften Stammdaten der Anschaffungsnebenkosten übernommen.

Wenn Sie die Anschaffungsnebenkosten einer Rückmeldungsposition in eine Bestellung kopieren, wird in Bezug auf die Bestellung nicht zwischen den Anschaffungsnebenkosten von Anbieter und Drittem unterschieden. Wenn Sie also die Anschaffungsnebenkosten Dritter nicht kopieren möchten, müssen Sie diese Kosten auf der Rückmeldung löschen, bevor Sie die Rückmeldungsposition in die Bestellung konvertieren.

Anschaffungsnebenkosten - Bestellungen

In diesem Thema erfahren Sie, wie Anschaffungsnebenkosten in Kombination mit Bestellungen und Lagerumbuchungsaufträgen verwendet werden.

Anschaffungsnebenkosten – Bestellungen und Lagerumbuchungsaufträge

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Anschaffungsnebenkosten mit Bestellungen und Lagerumbuchungsaufträgen zu verknüpfen:

Schritt 1: Anschaffungsnebenkosten auf Auftragskopf suchen

Wenn ein Auftragskopf erstellt oder gespeichert wird, sucht LN nach *aktiven* Anschaffungsnebenkosten-Sätzen im Programm Szenarien nach Anschaffungsnebenkosten - Satz (tclct1105m100), und zwar basierend auf:

- dem **Suchdatum für Anschaffungsnebenkosten**, wie im Programm Anschaffungsnebenkosten - Parameter (tclct0100m000) angegeben.
- dem Feld **Verwendet für**, das **Auftragskopf** lauten muss.
- den Auftragskopf(such)feldern, die mit den Suchattributen für die Szenarien der Anschaffungsnebenkosten übereinstimmen müssen.
- der **Priorität**.

Schritt 2: Anschaffungsnebenkosten mit Auftragskopf verknüpfen

Wenn ein Satz mit Anschaffungsnebenkosten gefunden wurde, werden die Anschaffungsnebenkosten im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) gespeichert. Dieses Programm wird mit dem Bestellkopf im Programm Bestellungen (tdpur4100m000) oder dem Kopf auf dem Lagerumbuchungsauftrag im Programm Lagerauftrag (whinh2100m000) verknüpft. Das Feld **Anschaffungsnebenkosten - Positionsherkunft** für diese Anschaffungsnebenkostenpositionen auf dem Kopf steht auf **Stammdaten**.

Schritt 3: Anschaffungsnebenkostenpositionen aktualisieren

Bei Bedarf können Anwender die abgerufenen Anschaffungsnebenkostenpositionen manuell aktualisieren und Positionen hinzufügen oder löschen.

Schritt 4: Anschaffungsnebenkosten auf Auftragspositionen suchen, verknüpfen und aktualisieren

Bei der Erstellung von Bestellpositionen oder Umbuchungsauftragspositionen sind die in den Schritten 1 bis 3 genannten Aktionen ähnlich.

Schritt 5: Anschaffungsnebenkosten auf dem Auftragskopf in Auftragspositionen kopieren

Die Anschaffungsnebenkosten auf dem Kopf werden, wenn vorhanden, auf die entsprechenden Positionen verteilt.

- Dazu können Sie die folgenden Verfahren verwenden:
 - **Zuteilung**
Wenn das Feld **Berechnungsverfahren Fester Betrag** lautet und **Fester Betrag - Ebene** im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) **Auftragskopf**, **Lieferavis** oder **WE-Kopf** lautet, werden die Anschaffungsnebenkosten auf dem Kopf auf die Positionen aufgeteilt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Anschaffungsnebenkosten – feste Beträge (S. 45)*.
 - **Synchronisierung**
Wenn das Feld **Fester Betrag - Ebene** im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) auf **Auftragsposition** oder **WE-Position** steht, werden die Anschaffungsnebenkosten auf dem Kopf auf der Basis des **Berechnungsverfahrens** mit den Positionen synchronisiert.
Nach der Zuteilung oder Synchronisierung werden die Anschaffungsnebenkosten im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) gespeichert; dieses Programm ist mit der Auftragspositionen verknüpft. Das Feld **Anschaffungsnebenkosten-Position - Herkunft** für diese Anschaffungsnebenkosten-Positionen steht auf **Auftragskopf**.

Hinweis

Bestimmte Anschaffungsnebenkostenpositionen können automatisch mit der gleichen Bestell- oder Umlagerungsauftragsposition verknüpft werden.

Dabei handelt es sich um die folgenden Anschaffungsnebenkostenpositionen:

- Sie stammen aus dem Kopf und enthalten einen synchronisierten oder zugeteilten Betrag für Anschaffungsnebenkosten.
- Sie wurden auf der Basis eines Kostensatzes für Stammdaten neu generiert.

Verwalten von Anschaffungsnebenkosten

Wenn Änderungen am *Such* feld für einen Auftragskopf oder eine Position vorgenommen wurden und abhängig von den Einstellungen für das Feld **Anschaffungsnebenkosten erneut berechnen** im Programm Anschaffungsnebenkosten - Parameter (tclct0100m000) kann LN nach einem neuen Satz mit Anschaffungsnebenkosten suchen. Wenn Änderungen gefunden wurden, werden die Kostenpositionen, die aus den **Stammdaten** stammen, gelöscht, und es werden neue Kostenpositionen hinzugefügt.

Sie können die Programme Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach Bestellung (tclct2100m300) und Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach Lagerauftrag (tclct2100m500) verwenden, um Anschaffungsnebenkosten-Positionen für eine bestimmte Bestellung oder einen bestimmten Lagerumbuchungsauftrag manuell zu ändern, hinzuzufügen, zu stornieren oder zu löschen.

Sie können Anschaffungskosten-Positionen manuell ändern, stornieren, löschen oder hinzufügen, wenn Folgendes zutrifft:

- **Auftragskopf**
Mit den Auftragspositionen ist kein Lieferavis und kein Wareneingang verknüpft.
- **Auftragsposition**
Mit der Auftragsposition ist kein Wareneingang und kein Lieferavis verknüpft.

Wenn Sie Anschaffungsnebenkosten-Positionen in den Programmen Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach Bestellung (tclct2100m300) oder Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach Lagerauftrag (tclct2100m500) ändern und Sie im entsprechenden Menü auf **Auf alle anwenden** klicken, werden die an der Position vorgenommenen Änderungen auch auf alle anderen Positionen des Auftrags mit der gleichen Kombination aus **Anschaffungsnebenkosten-Code**, **Art** und **Lieferant** angewendet. Dies trifft auch zu, wenn Sie eine Position hinzufügen. Wenn eine neue Anschaffungsnebenkosten-Position für eine Auftragsposition hinzugefügt wird, können Sie diese Anschaffungsnebenkosten-Position zu allen anderen Auftragspositionen hinzufügen, mit denen die Anschaffungsnebenkosten-Position noch nicht verknüpft ist und für die Kombination aus **Anschaffungsnebenkostencode**, **Art** und **Lieferant** nicht vorhanden ist.

Zusammenfassen von Anschaffungsnebenkosten

Vor der Genehmigung können Bestellungen und Bestellpositionen in eine Bestellung zusammengefasst werden. Anschaffungsnebenkosten-Positionen können nur während des Zusammenfassens mit Bestellungen oder Auftragspositionen verknüpft werden. Aufträge und Auftragspositionen, bei denen das Kontrollkästchen **Zum Zusammenfassen** markiert ist, können nicht mit Anschaffungsnebenkosten-Positionen verknüpft werden.

Anschaffungsnebenkosten und Bestellgenehmigung

Wenn eine Bestellung automatisch genehmigt wird, werden die Anschaffungsnebenkosten auf der Basis des Parameters **Anschaffungsnebenkosten erneut berechnen** im Programm Anschaffungsnebenkosten - Parameter (tclct0100m000) neu berechnet.

Wenn Sie eine Bestellung manuell genehmigen und die Anschaffungsnebenkosten im Rahmen der Genehmigung neu berechnen möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen **Anschaffungsnebenkosten erneut berechnen** im Programm Bestellungen genehmigen (tdpur4210m100).

Wenn die Bestellung gegen Genehmigungsregeln im Programm Genehmigungsregeln (tdpur0191m000) validiert werden muss, muss der Betrag der Anschaffungsnebenkosten auch in der Prüfsumme berücksichtigt werden.

Anschaffungsnebenkosten und Nachlieferungen

Das Verfahren zum Abrufen von Anschaffungsnebenkosten für Nachlieferungen basiert auf dem Wert des Feldes **Anschaffungsnebenkosten für Nachlieferung basieren auf** im Programm Anschaffungsnebenkosten - Parameter (tclct0100m000).

Dieser Parameter bestimmt, ob Anschaffungsnebenkosten für Nachlieferungen aus der Position kopiert werden, aus der die Nachlieferung generiert wird, oder ob sie aus einem aktiven Anschaffungsnebenkosten-Satz für die Nachlieferung abgerufen werden.

Auftragskopfbasierte feste Beträge werden nicht erneut den Nachlieferpositionen zugeteilt, da eine Neuzuteilung nicht angewendet werden kann, wenn ein Wareneingang mit mindestens einer Auftragsposition verknüpft ist. Feste Beträge auf Wareneingangsebene können jedoch weiterhin anwendbar sein.

Verarbeiten von Anschaffungsnebenkosten-Positionen

Wenn sämtliche Schritte für das Auftragsverfahren ausgeführt wurden, können Bestellpositionen im Programm Gelieferte Bestellungen verarbeiten (tdpur4223m000) verarbeitet werden. Die Anschaffungsnebenkostenpositionen, die mit den tatsächlichen Wareneingängen für die Auftragsposition verknüpft sind, werden ebenfalls verarbeitet.

Im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) gilt Folgendes für eine verarbeitete Anschaffungsnebenkostenposition:

- Das Kontrollkästchen **Verarbeitet** ist markiert, und die Historie für den Wareneingang wird in das Programm Anschaffungsnebenkosten - Position - Historie (tclct2550m000) geschrieben.
- Wenn die Anschaffungsnebenkostenposition bereits in Kreditorenbuchhaltung (ACP) abgeglichen und genehmigt wurde, wird das Feld **Aktualisierungsstatus Bestell-Istkosten** auf **Ist-Kosten aktualisiert** gesetzt. Ansonsten müssen Sie die Bestellposition nach dem Abschluss des Abgleich- und Genehmigungsprozesses in Kreditorenbuchhaltung (ACP) erneut verarbeiten.

Wenn im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) das Feld **Status Bestell-Istkosten aktualisieren** auf **Ist-Kosten aktualisiert** steht und der **Fakturierungsstatus Alle genehmigt** lautet, wird die Anschaffungsnebenkostenposition abgeschlossen und kann im Programm Bestellungen archivieren und löschen (tdpur4224m000) gelöscht werden.

Anschaffungsnebenkosten – Wareneingänge für Aufträge

In diesem Thema erfahren Sie, wie Anschaffungsnebenkosten in Kombination mit Wareneingängen für Bestellungen und Lagerumbuchungsaufträge verwendet werden.

Hinweis

Wenn Sie auch Lieferavise für Bestellungen verwenden, finden Sie weitere Informationen unter *Anschaffungsnebenkosten – Lieferavise (S. 41)*.

Die Art und Weise, wie Anschaffungsnebenkosten verknüpft werden, richtet sich danach, wo der Artikeleingang erfasst werden muss.

Artikelart	Artikel empfangen in Eingangsart	
Nicht-Bestandsartikel	Einkauf	Wareneingang
Bestandsartikel	Lagerwirtschaft	Lagereingang

Wareneingänge

Für den Empfang von Nicht-Bestandsartikeln müssen Sie Wareneingänge im Programm Wareneingänge (tdpur4106m000) erstellen. Die Anschaffungsnebenkosten der Auftragsposition oder der Position des Lieferavis werden automatisch in den Wareneingang kopiert. Die Anschaffungsnebenkostenpositionen werden im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) gespeichert, das mit dem Programm Wareneingänge (tdpur4106m000) verknüpft ist. Bei teilweisen Wareneingängen werden die Anschaffungsnebenkosten für die Auftragsposition/das Lieferavis auf die Wareneingangspositionen aufgeteilt. Beispiele finden Sie unter *Anschaffungsnebenkosten – feste Beträge (S. 45)*.

Nach der Bestätigung können Sie die Änderungen an den folgenden Komponenten der EK-Wareneingangsposition vornehmen:

- Mengen und finaler Wareneingangsstatus im Programm Wareneingänge korrigieren (tdpur4106s100).

- Preise und Rabatte im Programm Preise und Rabatte nach Wareneingang anpassen (tdpur4122m000).
- Anschaffungsnebenkostenpositionen, die mit der Wareneingangsposition im Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach Eingang (tclct2100m100) verknüpft sind.

Lagereingänge

Zum Empfangen von Bestandsartikeln müssen Sie Wareneingänge im Programm Wareneingänge (whinh3512m000) erstellen.

Der Kopf des Lagereingangs kann nur Anschaffungsnebenkostenpositionen enthalten, für die das Feld **Berechnungsverfahren auf Fester Betrag** steht und die **Fester Betrag - Ebene** im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) **WE-Kopf** lautet. Wenn ein Wareneingangskopf erstellt wird, wird der feste Betrag aus der ersten Bestellung oder dem ersten Lagerumbuchungsauftrag kopiert, die/der mit dem jeweiligen Wareneingang verknüpft ist. Der feste Betrag kann auch aus dem ersten Lieferavis kopiert werden, das mit dem Wareneingang verknüpft ist. Die Anschaffungsnebenkosten werden im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) gespeichert, das mit dem Wareneingangskopf im Programm Lagereingänge (whinh3512m000) verknüpft ist.

Wareneingangspositionen

Wenn Wareneingangspositionen erstellt wurden, werden die Anschaffungsnebenkosten auf dem Kopf auf die Positionen aufgeteilt. Da die Kopfdaten für die Wareneingänge nur Anschaffungsnebenkostenpositionen enthalten können, für die das Feld **Berechnungsverfahren Fester Betrag** und das Feld **Fester Betrag - Ebene** im Programm Anschaffungsnebenkostenpositionen (tclct2100m000) **WE-Kopf** lautet, werden die Kopfdaten für die Anschaffungsnebenkosten immer auf die Wareneingangspositionen aufgeteilt und können nicht mit den Positionen synchronisiert werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Anschaffungsnebenkosten – feste Beträge (S. 45)*.

Nach der Zuteilung werden die Anschaffungsnebenkosten im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) gespeichert, das mit der Wareneingangsposition im Programm Wareneingangspositionen (whinh3112s000) verknüpft ist. Das Feld **Anschaffungsnebenkosten - Positionsherkunft** zeigt den **WE-Kopf** für diese Anschaffungsnebenkostenpositionen an.

Neben den zugeteilten wareneingangskopfbasierten festen Beträgen werden alle anderen Anschaffungsnebenkosten-Positionen aus der ursprünglichen Position in die Wareneingangsposition kopiert. Die ursprüngliche Position bestimmt die Werte im Feld **Anschaffungsnebenkosten-Position - Herkunft** für diese Anschaffungskosten-Positionen auf der Wareneingangsposition, darunter **Auftragsposition, Lieferavis - Position** usw.

Wenn der Wareneingang bestätigt wurde, werden die Anschaffungsnebenkosten aus der Lagereingangsposition in das Programm Wareneingänge (tdpur4106m000) kopiert. Im nächsten Schritt werden Aktualisierungen der Bestandsbewertung sowie Finanz-Buchungen ausgelöst.

Nach der Bestätigung können Sie die Änderungen an den folgenden Komponenten der Lagereingangsposition vornehmen:

- Mengen und abschließender Wareneingangsstatus im Programm Wareneingangskorrektur (whinh3121s000).

- Anschaffungsnebenkostenpositionen, die mit der Wareneingangsposition im Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach Eingang (tclct2100m100) verknüpft sind.

Wenn nach der Bestätigung Änderungen an den Anschaffungsnebenkosten des Lagereingangs vorgenommen werden, werden diese Änderungen auch in das Programm Wareneingänge (tdpur4106m000) kopiert.

Verwalten von Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach dem Wareneingang

Vor und nach der Bestätigung eines Wareneingangs bzw. einer Wareneingangsposition können Sie das Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach Eingang (tclct2100m100) verwenden, um Anschaffungsnebenkostenpositionen manuell zu ändern, hinzuzufügen, zu stornieren oder zu löschen.

Anschaffungsnebenkostenpositionen können nur dann verwaltet werden, wenn Folgendes auf der Wareneingangsebene zutrifft:

- **WE-Kopf**
Der Wareneingang enthält nur unbestätigte Wareneingangspositionen.
- **Wareneingangsposition**
Die Wareneingangsposition wurde noch nicht im Paket Finanzwesen abgeglichen.

Wenn Sie Anschaffungsnebenkostenpositionen im Programm Anschaffungsnebenkostenpositionen nach Eingang (tclct2100m100) ändern oder stornieren möchten und Sie im entsprechenden Menü auf **Auf alle anwenden** klicken, werden die an dieser Positionen vorgenommenen Änderungen auch für alle anderen Positionen mit dem gleichen Wareneingang verarbeitet, die die gleiche Kombination aus **Anschaffungsnebenkosten-Code, Art und Lieferant** aufweisen. Dies trifft auch zu, wenn Sie eine Wareneingangsposition hinzufügen. Wenn eine neue Anschaffungsnebenkostenposition für eine Wareneingangsposition hinzugefügt wird, können Sie diese Anschaffungsnebenkostenposition zu allen anderen Wareneingangspositionen hinzufügen, mit denen die Anschaffungsnebenkostenposition noch nicht verknüpft ist und für die Kombination aus **Anschaffungsnebenkostencode, Art und Lieferant** nicht vorhanden ist.

Hinweis

Anschaffungskosten-Positionen mit der Herkunft **WE-Kopf** können nur auf der Wareneingangskopfebene geändert werden.

Nicht erwartete Wareneingänge

Wenn kein Auftrag für die empfangenen Waren vorhanden ist, können Sie im Paket Lagerwirtschaft (WH) einen nicht erwarteten Wareneingang erstellen. Zum Verknüpfen von Anschaffungsnebenkostenpositionen mit der Wareneingangsposition muss ein Auftrag zunächst mit dem nicht erwarteten Wareneingang verknüpft werden.

Sie können Auftragspositionen wie folgt mit nicht erwartete Wareneingangspositionen verknüpfen:

- **Einen bestehenden Auftrag mit einem nicht erwarteten Wareneingang verknüpfen**
Anschaffungsnebenkosten werden aus der entsprechenden Auftragsposition kopiert und aus dem Wareneingangskopf zugeteilt.

- **Bestellung für einen nicht erwarteten Wareneingang generieren**

Wenn das Kontrollkästchen **Auftrag für nicht erwarteten Lagereingang generieren** im Programm Artikel - Lieferant (tdipu0110m000) markiert ist und der Wareneingang bestätigt wurde, wird eine neue Bestellung mit der Herkunft **Lagereingang** für den Artikel und den Handelspartner des nicht erwarteten Wareneingangs generiert. Im nächsten Schritt werden Anschaffungsnebenkosten automatisch abgerufen und auf der Ebene des Auftrags, der Auftragsposition, des Lagereingangs und des tatsächlichen, bestellbezogenen Wareneingangs verknüpft.

Die Anschaffungsnebenkosten können nach dem Wareneingang im Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach WE (tclct2100m100) geändert, hinzugefügt oder gelöscht werden.

Anschaffungsnebenkosten - Frachtaufträge

In diesem Hilfethema wird erläutert, wie Anschaffungsnebenkosten im Zusammenhang mit Frachtaufträgen verwendet werden, die aus einer Bestellung oder einem Lagerumbuchungsauftrag stammen.

Verknüpfen von Frachtnebenkosten

Bei der Erstellung eines Frachtauftrags für eine Bestellung oder einen Lagerumbuchungsauftrag können Frachtnebenkosten abgerufen werden.

Frachtnebenkosten werden wie folgt abgerufen:

1. Grob veranschlagte Frachtnebenkosten werden beim Eintragen der Auftragsposition auf Basis von Spediteur-Frachttarifbüchern voreingestellt.
2. Nach der Aktualisierung des Frachtplans werden die Nebenkosten dann anhand detaillierter veranschlagter Frachtkosten aktualisiert.
3. Nach der Verarbeitung der Spediteurrechnung werden die Nebenkosten anhand detaillierter Ist-Frachtkosten aktualisiert.

Hinweis

Bei Erstellung einer Frachtauftragsposition für die Ursprungsauftragsposition übernimmt das Paket Fracht maßgeblich die Bestimmung der Frachtnebenkosten, das heißt diese werden von der Frachtauftragsposition aus aktualisiert.

Phasen des Berechnungsprozesses

Schritt 1: Grobe Veranschlagung der (Fracht-)Nebenkosten beim Eintragen der Auftragsposition

Beim Erstellen einer Bestellung, für die ein Frachtauftrag nötig ist, sucht LN nach einem Anschaffungsnebenkosten-Satz mit folgenden Eigenschaften:

- Das Feld **Verwendet für** ist auf **Auftragskopf** oder **Auftragsposition** gesetzt.

- Als **Berechnungsverfahren** ist **Nach Fracht (FM)** festgelegt.

Wenn eine Frachtnebenkosten-Position auf der Ebene des Auftragskopfs verknüpft ist, hat diese Position immer einen Nebenkostenbetrag von null. Beim Erstellen der Auftragspositionen wird diese Nebenkostenposition in jede Position der Bestellung kopiert. Wenn keine Nebenkostenposition der Methode **Nach Fracht (FM)** in die Auftragsposition kopiert werden kann, versucht LN eine solche Nebenkostenposition aus den **Stammdaten** zu kopieren. Wenn gar keine Frachtnebenkosten-Position voreingestellt werden kann, können Sie im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) manuell eine solche erstellen.

Der **Anschaffungsnebenkosten-Betrag** wird beim Eintragen der Auftragsposition berechnet und basiert auf der im Packet Fracht eingerichteten Kalkulation sowie den Spediteur-Frachttarifbüchern im Modul Preisfindung.

Schritt 2: Detaillierte Veranschlagung der (Fracht-)Nebenkosten nach Aktualisierung des Frachtplans

Nachdem eine Frachtauftragsposition mit einer Bestellposition oder Lagerumbuchungsauftragsposition verknüpft wurde und der Frachtplan für den Frachtauftrag aktualisiert wurde, wird die Anschaffungsnebenkosten-Position der Ursprungsauftragsposition mit den detaillierten Frachtkosten der Frachtauftragsposition aktualisiert.

Wenn für die Frachtauftragsposition das Kontrollkästchen **Ladungsplanung** markiert wurde, werden unter **Anschaffungsnebenkosten - Betrag** im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) die veranschlagten Frachtkosten der Sendung für die Frachtauftragsposition angezeigt. Wird das Kontrollkästchen **Ladungsplanung** nicht markiert, basiert die Veranschlagung der Frachtnebenkosten auf den Kosten des verknüpften Frachtauftrags-Clusters anstatt auf denen der Sendungen.

Schritt 3: Detaillierte Berechnung der (Fracht-)Nebenkosten nach Rechnungsstellung durch Spediteur

Nach Eingang der Spediteursrechnung und deren Verarbeitung im Modul Kreditorenbuchhaltung wird das Kontrollkästchen **Endgültige Ist-Kosten** für die Frachtauftragsposition markiert. Dies löst eine Aktualisierung der Anschaffungsnebenkosten-Position mit den tatsächlichen Frachtnebenkosten von der Spediteursrechnung aus.

Im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) werden die Felder **Rechnungsbetrag**, **Anschaffungsnebenkosten - Betrag** und **Fakturierungsstatus** von der Frachtauftragsposition aktualisiert. Die detaillierten veranschlagten Frachtkosten bleiben weiterhin in der Frachtauftragsposition zu sehen.

Hinweis

Wenn für Wareneingangspositionen Anschaffungsnebenkosten existieren, werden die Frachtnebenkosten sowohl aus den Ursprungsauftragspositionen als auch aus den verknüpften Wareneingangspositionen aktualisiert. Wenn für eine Ursprungsauftragsposition mehrere Wareneingangspositionen existieren, wird der (Fracht-)Nebenkostenbetrag auf die verknüpften Wareneingangspositionen verteilt.

Anschaffungsnebenkosten – EK-Lieferabrufe

In diesem Thema erfahren Sie, wie Anschaffungsnebenkosten zusammen mit EK-Lieferabrufen verwendet werden.

Hinweis

- Bei Abrufen nach dem Holprinzip werden Anschaffungsnebenkosten nur mit **Holprinzip-Abrufen**, nicht aber mit Abrufen mit **Holprinzip-Prognose** verknüpft.
- Das Kontrollkästchen **Anschaffungsnebenkosten für EK-Abrufe nach dem Bringprinzip** im Programm Anschaffungsnebenkosten - Parameter (tclct0100m000) bestimmt, ob Anschaffungsnebenkosten mit Abrufen nach dem Bringprinzip verknüpft werden können.

Anschaffungsnebenkosten-Positionen verknüpfen

Da der Kopf des EK-Lieferabrufs lediglich eine Informationsebene darstellt und für einen langen Zeitraum verfügbar ist, werden Anschaffungsnebenkosten nicht auf Abrufkopfebene, sondern auf Positionsebene verknüpft. Um Anschaffungsnebenkosten mit EK-Lieferabrufpositionen zu verknüpfen, führt LN die folgenden Schritte aus:

Schritt 1: Nach Anschaffungsnebenkosten auf der Abrufposition suchen

Wenn eine Abrufposition erstellt und gespeichert wird, sucht LN nach *aktiven* Anschaffungsnebenkosten-Sätzen im Programm Szenarien nach Anschaffungsnebenkosten - Satz (tclct1105m100), und zwar basierend auf:

- dem **Suchdatum für Anschaffungsnebenkosten**, wie im Programm Anschaffungsnebenkosten - Parameter (tclct0100m000) angegeben.
- dem Feld **Verwendet für**, das **Abruf** oder **Abruf und Auftragsposition** lauten muss.
- den Abrufkopf- und Positions(such)felder, die mit den Suchattributen für die Szenarios der Anschaffungsnebenkosten übereinstimmen müssen.
- der **Priorität**.

Schritt 2: Anschaffungsnebenkosten mit einer Abrufposition verknüpfen

Wenn ein Satz mit Anschaffungsnebenkosten gefunden wurde, werden die Anschaffungsnebenkosten im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) gespeichert. Dieses Programm wird mit der EK-Lieferabrufposition im Programm EK-Lieferabrufpositionen (tdpur3111m000) verknüpft. Das Feld **Anschaffungsnebenkosten-Position - Herkunft** für diese Anschaffungsnebenkosten-Positionen steht auf **Stammdaten**. Anschaffungsnebenkosten-Positionen werden nur mit EK-Lieferabrufpositionen verknüpft, deren Bedarfsart Sofort oder Fest lauten.

Hinweis

Nur die folgenden Anschaffungsnebenkosten-Positionen können mit einer EK-Lieferabrufposition verknüpft werden:

- Positionen, für die das Feld **Berechnungsverfahren** nicht **Nach Fracht (FM)** lautet.
- Positionen, für die das Feld **Fester Betrag - Ebene WE-Position** oder **---** lautet.

Verwalten von Anschaffungsnebenkosten-Positionen

Wenn eine Änderung am **Lager**, an der **Adresse** oder am **geplanten WE-Datum** auf der Abrufposition vorgenommen wird, sucht LN automatisch nach einem Anschaffungsnebenkosten-Satz. Wenn eine solcher Satz gefunden wird, werden die Kostenpositionen gelöscht, und die neuen Kostenpositionen werden hinzugefügt.

Wenn eine EK-Lieferabrufposition storniert oder gelöscht wird, werden auch die verknüpften Anschaffungsnebenkosten storniert oder gelöscht.

Hinweis

Sie können alle Anschaffungsnebenkosten anzeigen, die im Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach Abruf (tclct2100m400) mit einem bestimmten EK-Lieferabruf verknüpft sind. Sie können die Anschaffungsnebenkosten-Positionen nicht manuell aktualisieren und diese Positionen hinzufügen, stornieren oder löschen.

Verarbeiten von Anschaffungsnebenkosten-Positionen

Wenn ein letzter Eingang für eine Abrufposition vorgenommen wird und – wenn Fakturierung erforderlich ist – die Position den Status **Fakturiert** aufweist, kann die EK-Lieferabrufposition im Programm Gelieferte EK-Lieferabrufe verarbeiten (tdpur3223m000) verarbeitet werden. Die Anschaffungsnebenkosten-Positionen, die mit den tatsächlichen Wareneingängen für die Abrufposition verknüpft sind, werden ebenfalls verarbeitet.

Im Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen (tclct2100m000) gilt Folgendes für eine verarbeitete Anschaffungsnebenkosten-Position:

- Das Kontrollkästchen **Verarbeitet** ist markiert, und die Historie für den Wareneingang wird in das Programm Anschaffungsnebenkosten - Position - Historie (tclct2550m000) geschrieben.
- Das Feld **Aktualisierungsstatus Bestell-Istkosten** lautet **Ist-Kosten aktualisiert**, wenn die Anschaffungsnebenkosten-Position in Kreditorenbuchhaltung (ACP) bereits abgeglichen und

genehmigt wurde. Ansonsten müssen Sie die EK-Lieferabrufposition nach dem Abschluss des Abgleich- und Genehmigungsprozesses in Kreditorenbuchhaltung (ACP) erneut verarbeiten.

Wenn im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) das Feld **Status Bestell-Istkosten aktualisieren** auf **Ist-Kosten aktualisiert** steht und der **Fakturierungsstatus Alle genehmigt** lautet, wird die Anschaffungsnebenkostenposition abgeschlossen und kann im Programm EK-Lieferabrufe archivieren und löschen (tdpur3224m000) gelöscht werden.

Kapitel 8

Wareneingänge für EK-Lieferabrufe

8

Anschaffungsnebenkosten – EK-Lieferabruf-Wareneingänge

In diesem Thema erfahren Sie, wie Anschaffungsnebenkosten zusammen mit Wareneingängen für EK-Lieferabrufe verwendet werden.

Hinweis

Wenn Sie auch Lieferavise für EK-Lieferabrufe verwenden, finden Sie weitere Informationen unter *Anschaffungsnebenkosten – Lieferavise* (S. 41).

Die Art und Weise, wie Anschaffungsnebenkosten verknüpft werden, richtet sich danach, wo der Artikeleingang erfasst werden muss.

Artikelart	Artikel empfangen in Eingangsart	
Nicht-Bestandsartikel	Einkauf	Wareneingang
Bestandsartikel	Lagerwirtschaft	Lagereingang

Wareneingänge

Für den Empfang von Nicht-Bestandsartikeln müssen Sie Wareneingänge im Programm EK-Lieferabruf - Wareneingänge (tdpur3115m200) erstellen. Die Anschaffungsnebenkosten der Abruf- oder Lieferavisposition werden automatisch in den EK-Lieferabruf-Wareneingang kopiert. Bei Abrufen nach dem Bring- oder Holprinzip werden Wareneingänge auf der Ebene der Abrufposition verknüpft.

Die Anschaffungsnebenkosten-Positionen werden im Programm Anschaffungsnebenkosten - Positionen (tclct2100m000) gespeichert, das mit dem Programm EK-Lieferabruf - Wareneingänge (tdpur3115m200) verknüpft ist.

Die Anschaffungsnebenkosten können Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach Eingang (tclct2100m100) hinzugefügt, geändert, storniert oder gelöscht werden. Im Gegensatz zu Lagereingängen verfügen Wareneingänge nicht über einen Wareneingangskopf. Daher gelten die WE-Kopf-basierten festen Beträge nicht für Wareneingänge. Wenn eine manuell hinzugefügte

Anschaffungsnebenkosten-Position einen festen Betrag enthält, muss die Ebene des festen Betrags **WE-Position** lauten.

Bei teilweisen Wareneingängen werden die festen Beträge auf die Wareneingangspositionen aufgeteilt. Bei Unter- oder Überlieferungen wird der Restbetrag mit dem letzten Eingang verknüpft.

Beispiel

- Abrufposition: 20 Stück
- Fester Betrag: 10 Euro

EK-Lieferabruf-Wareneingang	Eingegangene Menge	Anschaffungsnebenkostenbetrag
1	10	5
2	5	2.5
3 (abschließend)	4	2.5

Wareneingänge können nicht korrigiert oder überprüft werden.

Lagereingänge

Das Verfahren für den Wareneingang von Bestandsartikeln richtet sich nach der Art des EK-Lieferabrufs.

Lagereingänge für Abrufe nach dem Holprinzip

Lagereingänge für Abrufe nach dem Holprinzip sind mit Abrufpositionen verknüpft.

Auftragskopf- und auftragspositionsbasierte feste Beträge können nicht auf EK-Lieferabrufe angewendet werden. Wareneingangskopfbasierte feste Beträge werden bei der Erstellung des Wareneingangskopfs aus den Stammdaten der Anschaffungsnebenkosten abgerufen. Diese Anschaffungsnebenkosten-Positionen stammen aus den **Stammdaten**. Andere Anschaffungsnebenkosten-Positionen werden aus der EK-Lieferabrufposition in die Wareneingangsposition kopiert. Das Feld **Anschaffungsnebenkosten-Position - Herkunft** für diese Anschaffungsnebenkosten-Positionen steht auf **Abrufposition**. Wenn jedoch ein Lieferavis mit der EK-Lieferabrufposition verknüpft ist, kann ein Wareneingang aus diesem Lieferavis generiert werden. In diesem Fall werden die Anschaffungsnebenkosten für den WE-Kopf und die WE-Positionen aus dem Lieferavis abgerufen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Anschaffungsnebenkosten – Lieferavise* (S. 41).

Wenn der Wareneingang bestätigt wurde, werden die Anschaffungsnebenkosten aus der Lagereingangsposition in das Programm EK-Lieferabruf - Wareneingänge (tdpur3115m200) kopiert. Nach der Bestätigung können Sie Anschaffungsnebenkosten auf der Ebene des Wareneingangs bzw. der Wareneingangsposition im Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach Eingang

(tclct2100m100) hinzufügen, ändern, stornieren oder löschen. Diese Änderungen werden mit den Anschaffungsnebenkosten des verknüpften EK-Lieferabruf-Wareneingangs synchronisiert.

Lagereingänge für Abrufe nach dem Bringprinzip

Lagereingänge für Abrufe nach dem Bringprinzip sind mit dem Abrufkopf verknüpft. Daher können Anschaffungsnebenkosten nicht aus der Abrufposition abgerufen werden. Auf der Basis des tatsächlichen WE-Datums werden Anschaffungsnebenkosten aus den **Stammdaten** der Anschaffungsnebenkosten abgerufen, wenn der Wareneingangskopf und die zugehörigen Positionen generiert werden. Wenn jedoch ein Lieferavis mit dem EK-Lieferabruf verknüpft ist, kann ein Wareneingang aus diesem Lieferavis generiert werden. In diesem Fall werden die Anschaffungsnebenkosten für den WE-Kopf und die WE-Positionen aus dem Lieferavis abgerufen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Anschaffungsnebenkosten – Lieferavise (S. 41)*.

Da EK-Lieferabruf-Wareneingänge erneut auf der Ebene der Abrufposition verknüpft werden müssen, sind möglicherweise mehrere EK-Lieferabruf-Wareneingänge für einen Lagereingang vorhanden. Die Anschaffungsnebenkosten des Lagereingangs werden auf der Basis der Wareneingangsmenge auf die EK-Lieferabruf-Wareneingangspositionen aufgeteilt. Die Preise und Anschaffungsnebenkosten werden nicht aus dem EK-Lieferabruf, sondern aus dem verknüpften EK-Vertrag und aus den Stammdaten der Anschaffungsnebenkosten abgerufen.

Sobald ein Lagereingang bestätigt wurde, werden EK-Lieferabruf-Wareneingangspositionen im Programm EK-Lieferabruf - Wareneingänge (tdpur3115m200) erstellt. Nach der Bestätigung können Sie Anschaffungsnebenkosten auf der Wareneingangsebene im Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach Eingang (tclct2100m100) weiterhin hinzufügen, ändern, stornieren oder löschen.

Beispiel

EK-Vertrag		Anschaffungsnebenkosten - Stammdaten	
Artikel X, Handelspartner Y		Szenario für Artikel X, Handelspartner Y	
Preisversionen	(01-01) 20 Euro/Stck	LC1	(01-01) 1 Euro/Stck
	(01-07) 25 Euro/Stck		(01-07) 2 Euro/Stck
-	-	LC2	(01-01) 5%
-	-		(01-07) 10%

Abruf nach dem Bringprinzip für Artikel X und Handelspartner Y

Position	Datum	Menge	Preis	Betrag (Euro)
----------	-------	-------	-------	---------------

10	28-06	10	20	200
LC1			1 Euro/Stck	10
LC2			5%	10
20	03-07	10	25	250
LC1			2 Euro/Stck	20
LC2			10%	25

Lagereingang

Position	Datum	Menge	Preis	Betrag (Euro)
10	30-06	15	20	300
LC1			1 Euro/Stck	15
LC2			5%	15
20	05-07	5	25	125
LC1			2 Euro/Stck	10
LC2			10%	12.50

EK-Lieferabruf-Wareneingang

Position	Datum	Menge	Preis	Betrag (Euro)
10-1	30-06	10	20	200
LC1			1 Euro/Stck	10
LC2			5%	10
20-1	30-06	5	20	100
LC1			1 Euro/Stck	5

LC2			5%	5
20-2	05-07	5	25	125
LC1			2 Euro/Stck	10
LC2			10%	12.50

Hinweis

Wenn auf EK-Lieferabruf-Wareneingängen Mengen nach einer Lagerprüfung oder -korrektur aktualisiert werden, werden die Anschaffungsnebenkosten neu bestimmt.

Verwalten von Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach dem Wareneingang

Vor und nach der Bestätigung eines Wareneingangs bzw. einer Wareneingangsposition können Sie das Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach Eingang (tclct2100m100) verwenden, um Anschaffungsnebenkostenpositionen manuell zu ändern, hinzuzufügen, zu stornieren oder zu löschen. Dies gilt nur für Anschaffungsnebenkosten-Positionen, die noch nicht mit dem Paket Finanzwesen abgeglichen wurden.

Anschaffungsnebenkosten – Lieferavise

In diesem Thema erfahren Sie, wie Anschaffungsnebenkosten zusammen mit Lieferavisen verwendet werden.

Lieferaviskopf

Lieferavise werden im Programm Lieferavise (whinh3600m000) erstellt. Der Lieferaviskopf kann nur Anschaffungsnebenkosten-Positionen enthalten, für die das Feld **Berechnungsverfahren Fester Betrag** lautet und **Fester Betrag - Ebene** auf **Lieferavis** oder **WE-Kopf** steht.

Wenn ein Lieferaviskopf erstellt wird, wird der feste Betrag aus der ersten Bestellung kopiert, die mit dem Lieferavis verknüpft ist. Wenn ein Lieferavis für einen EK-Lieferabruf erstellt wird, werden Lieferaviskopf-basierte Anschaffungsnebenkosten aus den Stammdaten der Anschaffungsnebenkosten abgerufen, wenn die erste Lieferavisposition mit einem EK-Lieferabruf nach dem Bring- oder Holprinzip verknüpft wird. Die Anschaffungsnebenkosten können ein fester Betrag pro Lieferaviskopf oder ein fester Betrag pro WE-Kopf sein und müssen zu einem Anschaffungsnebenkosten-Satz gehören, für den das Feld **Verwendet für Abruf** oder **Abruf und Auftragsposition** lautet.

Die Anschaffungsnebenkosten werden im Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen (tclct2100m000) gespeichert, das mit dem Lieferaviskopf im Programm Lieferavis (whinh3600m000) verknüpft ist.

Lieferavispositionen

Wenn Lieferavispositionen erstellt wurden, werden die Anschaffungsnebenkosten auf dem Kopf auf die Positionen aufgeteilt. Da die Daten auf dem Lieferaviskopf nur Anschaffungsnebenkosten-Positionen enthalten können, für die das Feld **Berechnungsverfahren Fester Betrag** und das Feld **Fester Betrag - Ebene Lieferavis** oder **WE-Kopf** lautet, werden die Kopfdaten für die Anschaffungsnebenkosten immer auf die Lieferabrufpositionen aufgeteilt und können nicht mit den Positionen synchronisiert werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Anschaffungsnebenkosten – feste Beträge (S. 45)*.

Nach der Zuteilung werden die Anschaffungsnebenkosten im Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen (tclct2100m000) gespeichert, das mit der Lieferavisposition im Programm Lieferavis - Positionen (whinh3101m000) verknüpft ist.

Neben den zugeteilten kopfbasierten festen Beträgen sind diese Anschaffungsnebenkosten auch mit einer Lieferavisposition verknüpft:

- wenn die Lieferavisposition mit einer Bestellposition verknüpft ist, alle Anschaffungsnebenkosten-Positionen, die mit einer Bestellposition verknüpft sind. Das Feld **Anschaffungsnebenkosten-Position - Herkunft** für diese Anschaffungsnebenkosten-Positionen steht auf **Auftragsposition**.
- wenn die Lieferavisposition mit einer EK-Lieferabrufposition nach dem Holprinzip verknüpft ist, alle Anschaffungsnebenkosten-Positionen, die mit einer EK-Lieferabrufposition nach dem Holprinzip verknüpft sind. Das Feld **Anschaffungsnebenkosten-Position - Herkunft** für diese Anschaffungsnebenkostenpositionen steht auf **Abrufposition**.
- wenn die Lieferavisposition mit einem EK-Lieferabruf nach dem Bringprinzip verknüpft ist, werden die anwendbaren Anschaffungsnebenkosten aus den Stammdaten kopiert. Das Feld **Anschaffungsnebenkosten-Position - Herkunft** für diese Anschaffungsnebenkosten-Positionen steht auf **Stammdaten**.

Hinweis

Theoretisch können mehrere Bestellungen oder Abrufe mehrere feste Beträge pro Lieferavis aufweisen. Diese Bestellungen/Abrufe können mit dem gleichem Lieferavis verknüpft sein. Jedoch kann nur ein/e Bestellung/Abruf(position) den festen Betrag nach zu erstellendem **Lieferavis** oder **WE-Kopf** bestimmen. Daher bestimmt die/der erste mit dem Lieferavis verknüpfte Bestellung/Abruf(position) den festen Betrag. Sonstige Aufträge/Abrufe werden ignoriert.

Zuteilen von Lieferaviskopf-basierten Anschaffungsnebenkosten auf Lieferavispositionen

Die Zuteilung von festen Kopfdaten für die Anschaffungsnebenkosten erfolgt nur, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Ein manuell erfasster Lieferavis wurde (neu) geplant.
- Lieferavis werden nach der Erstellung eines Lieferavis bzw. einer Lieferavisversion über EDI generiert.

Im Rahmen des Zuteilungsprozesses werden auch die Lieferavispositionen für Nicht-Lageraufträge, z. B. Direktlieferungen, Projektwareneingänge oder Kostenartikeleingänge, berücksichtigt. Unerwartete Lieferavispositionen, die keine verknüpfte Einlagerungsposition aufweisen, werden im Rahmen des Zuteilungsprozesses jedoch übersprungen, da diese Positionen keine Anschaffungsnebenkosten aufweisen dürfen.

Empfangen von Lieferavisen per EDI

Wenn eine Meldung zu einem überarbeiteten Lieferavis eingeht, erhält das vorherige Lieferavis den Status **Ersetzt**, und das neue Lieferavis wird mit dem Status **Geplant** erstellt. Wenn eine Meldung für ein storniertes Lieferavis eingeht, erhält dieses Lieferavis den Status **Storniert**.

Bei überarbeiteten Lieferavisen werden die Anschaffungsnebenkosten wie folgt behandelt:

- **Anschaffungsnebenkosten-Positionen auf dem Lieferaviskopf**
Außer, wenn das Vorgänger-Lieferavis storniert wurde, werden die Anschaffungsnebenkosten-Positionen auf dem Vorgänger-Lieferaviskopf in die neue Lieferavisversion kopiert. Auf diese Weise bleiben manuell geänderte oder hinzugefügte Anschaffungsnebenkosten erhalten.
- **Anschaffungsnebenkosten-Positionen auf der Lieferavisposition**
Die Anschaffungsnebenkosten-Positionen auf der Vorgänger-Lieferavisposition werden in die neue Lieferavisversion kopiert. Die mengenbasierten Anschaffungsnebenkosten-Positionen werden auf der Basis der neu eingegangenen Mengen in der EDI-Nachricht aktualisiert.
- Wenn das Vorgänger-Lieferavis storniert und ein neues Lieferavis mit dem Status **Geplant** erstellt wird, werden die Anschaffungsnebenkosten-Positionen aus dem verknüpften Ursprung und nicht aus dem zuvor stornierten Lieferavis kopiert.
- Wenn die neue Lieferavisversion neue Lieferavispositionen enthält, die auf dem vorherigen Lieferavis nicht enthalten waren, werden die Anschaffungsnebenkosten für diese neuen Lieferavispositionen aus dem verknüpften Ursprung kopiert.
- Wenn die neue Lieferavisversion keine Lieferavispositionen enthält, die auf dem vorherigen Lieferavis enthalten waren, werden die fehlenden Lieferavispositionen nicht neu erstellt, und die verknüpften Anschaffungskosten-Positionen gehen verloren.
- Nachdem der Lieferaviskopf und die Lieferavispositionen aus der EDI-Nachricht erstellt wurden, werden die Kopfdaten für die Anschaffungsnebenkosten (neu) auf die Positionen aufgeteilt.

Verwalten von Anschaffungsnebenkosten-Positionen für Lieferavise

Verwenden Sie das Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach Lieferavis (tclct2100m200), um Anschaffungsnebenkosten-Positionen manuell zu ändern, hinzuzufügen, zu stornieren oder zu löschen.

Anschaffungsnebenkosten-Positionen können nur dann verwaltet werden, wenn Folgendes für die Lieferavisebene zutrifft:

- **Lieferaviskopf**
Mit keiner dieser Lieferavispositionen ist ein Wareneingang verknüpft.
- **Lieferavisposition**
Mit dieser Lieferavisposition ist kein Wareneingang verknüpft.

Wenn Sie Anschaffungsnebenkosten-Positionen im Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach Lieferavis (tclct2100m200) ändern oder stornieren möchten und Sie im entsprechenden Menü auf **Auf alle anwenden** klicken, werden die an dieser Positionen vorgenommenen Änderungen auch auf alle anderen Positionen des Lieferavis angewendet, die die gleiche Kombination aus **Anschaffungsnebenkosten-Code**, **Art** und **Lieferant** aufweisen. Wenn Sie eine neue Anschaffungsnebenkosten-Position hinzufügen, können Sie diese Anschaffungsnebenkosten-Position automatisch zu allen anderen Lieferavispositionen hinzufügen, mit denen die Anschaffungsnebenkosten-Position noch nicht verknüpft ist und für die die Kombination aus **Anschaffungsnebenkosten-Code**, **Art** und **Lieferant** nicht vorhanden ist.

Hinweis

Positionsbezogene Anschaffungsnebenkosten mit einem festen Betrag auf der Ebene **Lieferavis** oder **WE-Kopf** können nur auf der Lieferavis-Kopfebene geändert werden.

Anschaffungsnebenkosten – feste Beträge

Wenn die EK-Buchungen automatisch einen festen Betrag für Anschaffungsnebenkosten enthalten sollen, führen Sie im Programm Anschaffungsnebenkosten (tclct1610m000) die folgenden Schritte aus:

1. Setzen Sie das Feld **Berechnungsverfahren** auf **Fester Betrag**.
2. Geben Sie einen Betrag in das Feld **Fester Betrag** ein.
3. Definieren Sie im Feld **Fester Betrag - Ebene** die Ebene für den festen Betrag, auf die der feste Betrag angewendet wird.
4. Wenn **Fester Betrag - Ebene** auf **Auftragskopf**, **Lieferavis** oder **WE-Kopf** gesetzt wird, definieren Sie über das Feld Zuteilungsart, wie der feste Betrag für den Kopf auf die Positionen **Zuteilungsart** wird.

Synchronisierung versus Zuteilung

Wenn ein Kopf Anschaffungsnebenkosten-Positionen mit einem festen Betrag enthält, können die folgenden Verfahren verwendet werden, um die Anschaffungsnebenkosten-Positionen auf dem Kopf auf die Positionen aufzuteilen:

- **Synchronisierung**
Trifft zu, wenn die **Ebene für den festen Betrag** im Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen (tclct2100m000) **Auftragsposition** oder **Wareneingangsposition** lautet. Der gesamte feste Betrag wird auf jede einzelne Position des Auftrags oder des Wareneingangs angewendet.
- **Zuteilung**
Trifft zu, wenn die **Ebene für den festen Betrag** im Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen (tclct2100m000) **Auftragskopf**, **Lieferavis** oder **WE-Kopf** lautet. Die Zuteilungsart, die **Betrag**, **Gewicht**, **Volumen**, **Menge** oder **Position** lauten kann, gibt vor, wie die festen Kosten auf dem Kopf auf die Positionen aufgeteilt werden.

Beispiel

Der Auftragskopf enthält einen festen Betrag von 10 Euro.

Synchronisierung		
Fester Betrag - Ebene	Zuteilungsart	Fester Betrag auf Auftragspositionen
Auftragsposition	---	Auftragsposition 1 bis 10 Euro
Auftragsposition	---	Auftragsposition 2 bis 10 Euro

Zuteilung		
Fester Betrag - Ebene	Zuteilungsart	Fester Betrag auf Auftragspositionen
Auftragskopf	Position	Verkaufsauftragsposition 1 bis 5 Euro
Auftragskopf	Position	Verkaufsauftragsposition 2 bis 5 Euro

Zuteilung

Positionen können nur dann in den Zuteilungs- und Neuzuteilungsprozess eingebunden werden, wenn Folgendes zutrifft:

- **Auftragsposition**
Mit dieser Position ist noch kein Wareneingang oder Lieferavis verknüpft.
- **Wareneingangsposition**
Mit diesem Wareneingang ist noch keine Wareneingangsposition verknüpft.

Wenn ein Wareneingang oder Lieferavis mit einer Auftragsposition verknüpft ist oder eine Wareneingangsposition bestätigt wird, werden die Anschaffungsnebenkosten-Positionen deaktiviert.

Auftragspositionen

Wenn eine Auftragsposition hinzugefügt, storniert oder gelöscht wird, wird der feste Betrag für die Anschaffungsnebenkosten für jede Auftragsposition neu bestimmt.

Beispiel

- Fester Auftragskopfbetrag: 10 Euro
- **Fester Betrag - Ebene: Auftragskopf**
- **Zuteilungsart Position**

Auftragsposition	Anschaffungsnebenkostenbetrag
1	5
2	5
<i>Auftragsposition 2 stornieren</i>	
1	10
2	0
<i>Auftragsposition 3 hinzufügen</i>	
1	5
2	0
3	5
<i>Auftragsposition 1 empfangen und Position 4 hinzufügen</i>	
1 (bestätigt)	5
2	0
3	2,5
4	2,5

Wareneingänge auf Aufträge

Wenn ein Wareneingang für eine Auftragsposition erstellt wird, werden die Anschaffungsnebenkosten der Auftragsposition in den Wareneingang kopiert. Bei teilweisen Wareneingängen werden die festen Beträge auf die Wareneingangspositionen aufgeteilt. Wenn die Liefermenge nach oben oder unten von der Bestellmenge abweicht, wird der verbleibende Anteil des festen Betrags mit dem finalen Wareneingang verknüpft.

Beispiel

- Auftragsposition: 20 Stück
- Fester Betrag: 10 Euro

Bestellung - Wareneingang	Eingegangene Menge	Anschaffungsnebenkostenbetrag
1	10	5
2	5	2,5
3 (abschließend)	4	2,5

Wareneingangskorrekturen

Wenn Sie Wareneingänge in den Programmen Wareneingänge korrigieren (tdpur4106s100) oder Wareneingangskorrektur (whinh3121s000) korrigieren, führen Korrekturen der eingegangenen Mengen nicht zur Neuzuteilung der festen Beträge. Während des Rechnungsabgleichs im Paket Finanzwesen werden die Anschaffungsnebenkosten ausgeglichen. Feste Beträge werden nur dann Wareneingangspositionen neu zugeteilt, wenn sich ein Wareneingang von nicht endgültig in endgültig und umgekehrt ändert.

Hinweis

Abgesehen von Anschaffungsnebenkostenpositionen, bei denen die **Ebenen für den festen Betrag** auf **Wareneingangsposition** gesetzt ist, werden Buchungen für Bestandsabweichungen für Anschaffungsnebenkostenpositionen erstellt, wenn die Korrektur zu einem geänderten Anschaffungsnebenkostenbetrag pro Stück führt. Dies trifft auch auf Anschaffungsnebenkostenpositionen zu, die im Rahmen der Ablehnung aktualisiert werden, und wenn die Bestandsdisposition nicht angewendet werden kann. In diesem Fall wird die Erstellung der Bestandsabweichung durch die Aktualisierung der Menge auf der Anschaffungsnebenkostenposition ausgelöst, die mit der abgelehnten Wareneingangsposition verknüpft ist.

Beispiel

- Auftragsposition: 20 Stück
- Fester Betrag: 10 Euro

Bestellung - Wareneingang	Eingegangene Menge	Anschaffungsnebenkostenbetrag
1	12	6
2 (abschließend)	6	4
<i>Menge ändern (Wareneingang 2)</i>		
1	12	6
2 (abschließend)	8	4
<i>Menge ändern (Wareneingang 2)</i>		
1	12	6
2 (abschließend)	4	4
<i>In nicht endgültig ändern (Wareneingang 2)</i>		
1	12	6
2	4	3

Hinweis

- Im Gegensatz zu Lagereingängen (Bestandsartikel) verfügen Wareneingänge (Nicht-Bestandsartikel) nicht über einen Wareneingangskopf. Daher werden die **WE-Kopf**-basierten festen Beträge nicht auf Wareneingänge aufgeteilt.
- Wenn das Feld **Fester Betrag - Ebene WE-Kopf** oder **Lieferavis** lautet, werden feste Beträge für Bestandsartikel zunächst auf die Auftragspositionen aufgeteilt. Dies geschieht, um Finanz-Buchungen oder auftragsbezogene Buchungen zu erstellen und um bereits einen Einblick in die kopfbasierten Anschaffungsnebenkosten zu erhalten. Wenn ein Lieferaviskopf erstellt wird, wird der feste Betrag aus der ersten Bestellung kopiert, die mit dem jeweiligen Lieferavis verknüpft ist. Anschließend wird der Betrag auf die Lieferavispositionen aufgeteilt. Wenn ein WE-Kopf erstellt wird, wird der feste Betrag aus der ersten Bestellung, dem ersten Lagerumbuchungsauftrag oder dem ersten Lieferavis (auf dem **Fester Betrag - Ebene** als **WE-Kopf** angegeben ist) kopiert, die/der mit dem jeweiligen Wareneingang verknüpft ist, und zwar nachdem der Betrag auf die Wareneingangspositionen aufgeteilt wurde.

Feste Beträge auf EK-Lieferabrufen

- Auftragskopf- und auftragspositionsbasierte feste Beträge können nicht auf EK-Lieferabrufe angewendet werden.
- Wareneingangskopf-basierte feste Beträge treffen auf den Wareneingang von Nicht-Bestandartikeln für EK-Lieferabrufe nicht zu.
- Wareneingangskopf-basierte feste Beträge werden beim Wareneingang von Bestandsartikeln für EK-Lieferabrufe aus den Stammdaten für Anschaffungsnebenkosten abgerufen, oder, wenn ein Lieferavis mit dem EK-Lieferabruf verknüpft ist, aus dem verknüpften Lieferavis.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter:

- *Anschaffungsnebenkosten – EK-Lieferabruf-Wareneingänge (S. 35)*
- *Anschaffungsnebenkosten – Lieferavise (S. 41)*

Anschaffungsnebenkosten - Abgleich von Rechnungen

Da sich die Positionen von Anschaffungsnebenkosten für Bestellpositionen hinzufügen oder ändern lassen, ist **Mit Wareneingang abgleichen** die geeignete Abgleichmethode im Modul Kreditorenbuchhaltung.

Um Rechnungen zu erfassen, die nur Anschaffungsnebenkosten enthalten, müssen Sie die Rechnungsart **Mit Ansch.-Nebenkosten verkn. Rechnung** auswählen.

Wenn eine gemischte Rechnung eingeht, müssen Sie sie mit der Rechnungsart **Mit Bestellungen verbundene Rechnung** erfassen. Dabei können Sie zunächst die Bestellungen mit Aufträgen, Wareneingängen oder (im Falle einer Konsignation) dem Verbrauch abgleichen, anschließend dann die Anschaffungsnebenkosten mit WE-Anschaffungsnebenkostenpositionen. Das Abgleichverfahren bezieht sich dann nur auf den Abschnitt der Bestellungen, nicht auf den der Anschaffungsnebenkosten, da die Anschaffungsnebenkosten nur für den Abgleich auf Ebene der Wareneingangspositionen verfügbar sind.

Rechnungen aus Lagerumbuchungen lassen sich nur mit der Rechnungsart **Mit Ansch.-Nebenkosten verkn. Rechnung** erfassen.

Hinweis

- Bei Einkäufen können Sie die Rechnungsart auch dann noch von **Mit Ansch.-Nebenkosten verkn. Rechnung** auf **Mit Bestellungen verbundene Rechnung** ändern, wenn bereits Anschaffungsnebenkostenpositionen abgeglichen wurden. Wenn bei Lagerumbuchungen Anschaffungsnebenkostenpositionen abgeglichen wurden, lässt sich die Rechnungsart nicht mehr ändern.
- Im Gegensatz zu anderen, auf Mengen basierenden Abgleichprozessen basiert der Abgleich der Anschaffungsnebenkosten vollständig auf Beträgen.
- Wenn eine Position eines Einkaufs- oder Lagerumbuchungsauftrags mit einer Anschaffungsnebenkostenposition verknüpft ist, deren **Berechnungsverfahren Nach Fracht (FM)** lautet, wird die Spediteursrechnung nicht mit der Anschaffungsnebenkostenposition abgeglichen und genehmigt, sondern mit der Frachtauftragsposition. Für eine derartige Anschaffungsnebenkostenposition ist im Programm Anschaffungsnebenkostenpositionen (tclct2100m000) das Kontrollkästchen **Frachtrechnung (FM)** markiert.

Abgleichen mit erfassten Anschaffungsnebenkostenpositionen

Im Programm Anschaffungsnebenkostenpositionen abgleichen (tfacp2144m000) können Sie eine oder mehrere Positionen auswählen und abgleichen. Wenn Sie eine einzelne Anschaffungsnebenkostenposition auswählen, können Sie das Programm Rechnung mit Anschaffungsnebenkostenposition abgleichen (tfacp2254s000) aufrufen. In diesem Programm können Sie festlegen, welcher Teil der Rechnung und des Anschaffungsnebenkostenbetrags für die ausgewählte Anschaffungsnebenkostenposition abgeglichen wird.

Der Rechnungssteller auf der Rechnung muss mit dem Handelspartner der Anschaffungsnebenkostenposition übereinstimmen. Da sich in den Abgleichprogrammen Bestellung, Lieferschein und Handelspartner ändern lassen, können Sie Bestellungen zuweisen, die von ganz anderen Handelspartnern stammen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn das Kontrollkästchen **Handelspartnerbeziehung obligatorisch** im Programm Parameter Kreditorenbuchhaltung (tfacp0100m000) NICHT markiert ist.

Wenn die Anschaffungsnebenkosten Teil einer gemischten Rechnung sind, gehören die Anschaffungsnebenkostenpositionen möglicherweise zu den (bereits abgeglichenen oder noch abzugleichenden) Wareneingangspositionen. In diesem Fall ist es nicht zwingend erforderlich, diese Anschaffungsnebenkostenpositionen abzugleichen; LN zeigt keine Warnungen an.

Abgleichen mit nicht erfassten Anschaffungsnebenkostenpositionen

Auf der Rechnung angegebene Anschaffungsnebenkosten lassen sich als Kosten erfassen, die nicht in den Paketen Einkauf oder Lagerwirtschaft definiert wurden. Anschaffungsnebenkostenpositionen können Sie jederzeit ändern oder hinzufügen; dazu verwenden Sie den Befehl **Anschaffungsnebenkostenposition(en) hinzufügen**, der das Programm Anschaffungsnebenkosten-Positionen nach Eingang (tclct2100m100) aufruft. Der Wareneingang wird weitergeleitet, wenn er im Abgleichprogramm für die ausgewählte Position vorliegt.

Hinweis

Sie können diese Anschaffungsnebenkosten auch durch einen Mitarbeiter aus Lagerwirtschaft oder Einkauf erstellen lassen. Ebenso können Sie entscheiden, die Rechnung mit Anschaffungsnebenkosten nicht abzugleichen und zu genehmigen, sondern diese Rechnung als Zusatzkosten zu behandeln.

Automatischer Abgleich

Rechnungen, die als **Mit Ansch.-Nebenkosten verkn. Rechnung** erfasst sind, werden automatisch abgeglichen, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:

- Im Programm Parameter Kreditorenbuchhaltung (tfacp0100m000) ist **Automatischer Abgleich** ausgewählt.
- Die Lieferscheinnummer und/oder die Auftragsnummer wurden eingegeben.

Der automatische Abgleich kann auf den folgenden Ebenen durchgeführt werden:

- **Mit Bestellung abgleichen**
- **Mit Wareneingang abgleichen**
- **Mit EK-Verbrauch abgleichen**

Hinweis

Für den automatischen Abgleich gelten die folgenden Bedingungen:

- In Bestellungen und Lageraufträgen werden Logistikobjekte gesucht und abgeglichen.
- Anschaffungsnebenkosten lassen sich nur auf der untersten Ebene abgleichen, also auf der Wareneingangsebene; eine gemischte Rechnung lässt sich jedoch auf allen Ebenen abgleichen.
- Es werden nur Anschaffungsnebenkosten berücksichtigt, die nicht vollständig abgeglichen sind. Daher lässt sich der automatische Abgleichvorgang nicht neu starten.
- Da Anschaffungsnebenkosten, die mit einer bestimmten Bestellung verbunden sind, mehrere Rechnungssteller haben können, werden nur diejenigen Anschaffungsnebenkosten-Wareneingangspositionen ausgewählt, deren Rechnungssteller mit dem der Rechnung übereinstimmt.

Preisdifferenzen

Während des Abgleichs werden Preisdifferenzen auf der Ebene des Rechnungskopfs berechnet.

Um falsche Preisdifferenzen zu vermeiden, ermöglicht es LN:

- einen "abgeglichenen Rechnungsbetrag" für die Anschaffungsnebenkostenposition zu verwalten
- auszuwählen, welcher Teilbetrag der Anschaffungsnebenkostenposition zu der Rechnung gehört, die abgeglichen wird.

Abruf nach dem Bringprinzip

Eine Liste zeitabhängiger Bedarfe, generiert von einem zentralen Planungssystem wie z. B. Unternehmensplanung oder Projekt, die an den Lieferanten gesendet werden. Abrufe nach dem Bringprinzip enthalten eine Prognose für langfristige und tatsächliche Aufträge für kurzfristige Zeiträume.

Ein Abruf nach dem Bringprinzip kann eine der folgenden Freigabearten verwenden:

- **Lieferabruf:** Es werden nur Lieferabrufe gesendet. Der Versand erfolgt auf der Grundlage der **festen** und der **Sofort**-Bedarfe im Lieferabruf.
- **VK-Feinabruf:** Es werden sowohl Lieferabrufe als auch Feinabrufe gesendet. Der Versand erfolgt auf der Grundlage der **festen** und **sofortigen** Anforderungen (Bedarfe) im VK-Feinabruf. Mit dem Lieferabruf werden nur Prognosedaten gesendet.
- **Nur Feinabruf:** Es werden nur Feinabrufe gesendet. Der Versand erfolgt auf der Grundlage der **festen** und **sofortigen** Anforderungen (Bedarfe) im VK-Feinabruf. Es werden keine Prognosedaten an den Lieferanten gesendet.

Abruf nach dem Holprinzip

Es gibt zwei Arten von Abrufen nach dem Holprinzip:

- **Abrufe mit Holprinzip-Prognose**
Eine Liste zeitabhängiger geplanter Bedarfe, generiert vom Paket Unternehmensplanung, die an den Lieferanten gesendet werden. Abrufe mit Holprinzip-Prognose werden nur für Prognosezwecke verwendet. Um die Artikel tatsächlich zu bestellen, muss ein Holprinzip-Abruf generiert werden.
- **Holprinzip-Abrufe**
Eine Liste zeitabhängiger bestimmter Bedarfe von Einkaufsartikeln, ausgelöst durch das Modul Montageverwaltung oder das Paket Lagerwirtschaft (KANBAN, zeitabhängiger Meldebestand).

Anforderungsart

Es gibt drei Anforderungsarten für einen Bedarf innerhalb eines Zeitraums. Sie werden für die Planung verwendet.

Es handelt sich um folgende Arten:

- **Sofort**
- **Fest geplant**
- **Geplant**

Bei Abrufen ohne Referenz sind die Anforderungsarten mit Segmenten verknüpft.

Bei Abrufen mit Holprinzip-Prognose ist die Anforderungsart immer **geplanter** Bedarf oder **Sofort** bedarf. Bei Holprinzip-Abrufen ist die Anforderungsart immer **fester** Bedarf.

Anfrage

Ein EK-Dokument, mit dem Anbieter aufgefordert werden, ihre Bedingungen (Preis, Rabatt, Lieferzeit, Zahlungsbedingungen, Lieferbedingungen usw.) für die Lieferung (einer Menge) eines Produkts mitzuteilen.

Sie können die Anfrage an verschiedene Anbieter senden. Ein Anbieter kann Anfragerückmeldungen für die angegebenen Artikel übermitteln.

Sie können die Rückmeldungen erfassen und die Preise und Rabatte, die von verschiedenen Anbietern angeboten werden, verhandeln und vergleichen.

Eine akzeptierte Rückmeldung kann in einen Vertrag, eine Bestellung oder ein Preisbuch kopiert werden.

Anfrage - Anbieter

Eine Anfrage an einen Anbieter (Lieferanten), um Ihnen ein Angebot für die Lieferung von Waren und Dienstleistungen zu unterbreiten.

Anfragerückmeldung

Eine Rückmeldung auf eine Anfrage, die mindestens eine Rückmeldungsposition mit einem Angebot enthält. Ein Angebot enthält Waren oder Dienstleistungen zu einem bestimmten Preis und zu bestimmten Verkaufsbedingungen und kann als Verkaufsangebot betrachtet werden kann.

Anfrageverhandlung

Umfasst die Verhandlungen zwischen einem Verhandlungspartner und einem Anbieter zu einer Rückmeldungsposition. Enthält die Rückmeldungen (Angebote) eines Anbieters und die Gegenvorschläge eines Einkäufers auf die Angebote.

Anschaffungsnebenkosten

Die insgesamt mit der Beschaffung eines Artikels bis zur Lieferung und dem Eingang in einem Lager verbundenen Kosten. Zu den Anschaffungsnebenkosten gehören in der Regel Frachtkosten, Versicherungsgebühren, Zölle und Abwicklungskosten.

In LN können die Anschaffungsnebenkosten Teil mehrerer Anschaffungsnebenkosten-Sätze sein.

Anschaffungsnebenkosten - Klassifizierung

Ein Attribut, mit dem eine logistische Buchung mit einem bestimmten Anschaffungsnebenkosten-Satz verbunden werden kann, wobei die Einstellungen für die Anschaffungsnebenkosten dieser Buchung übersteuert werden. Bei Bedarf können Sie eine bestimmte Klassifizierung der Anschaffungsnebenkosten vornehmen und diese Klassifizierung bei der Buchung verwenden.

Anschaffungsnebenkosten-Satz

Eine oder mehrere Anschaffungsnebenkosten-Positionen, die als Gruppe in den Auftrag übernommen werden.

Zu einem Satz Anschaffungsnebenkosten gehören Suchattribute, mit denen ein Satz an Anschaffungsnebenkosten-Positionen mit einer Buchung verknüpft wird.

Anschaffungsnebenkosten - Szenario

Ein Satz an Bedingungen, mit dessen Hilfe die Anschaffungsnebenkosten einer logistischen Buchung bestimmt werden. Jedes Szenario ist mit einem Satz an Anschaffungsnebenkosten verbunden.

Art der Anschaffungsnebenkosten

Eine vom Anwender festgelegte Kategorie für die Anschaffungsnebenkosten, z. B. Fracht, Abwicklung, Versicherung etc.

Bestandsabweichung

Die Differenz zwischen dem Bewertungsbetrag, der nach dem Wareneingang erfasst wurde, und dem aktualisierten Wert für diesen Wareneingang.

Eine Bestandsabweichung kann folgendermaßen entstehen:

- Der Bewertungspreis wird nach Bestätigung des Wareneingangs geändert
- Der Rechnungsbetrag weicht vom Bewertungspreis ab
- Ein Produktionsauftrag wird abgeschlossen, und die tatsächlichen Kosten weichen von den verkalkulierten Kosten ab

Bestellung

Eine Vereinbarung, die angibt, welche Artikel zu welchen Bedingungen von einem Lieferanten geliefert werden.

Eine Bestellung enthält folgende Daten:

- einen Kopf mit allgemeinen Auftragsdaten, Lieferantendaten, Zahlungs- und Lieferbedingungen
- eine oder mehrere Bestellpositionen mit ausführlicheren Daten zu den zu liefernden Artikeln

EK-Lieferabruf

Ein Zeitplan für geplante Materiallieferungen. EK-Lieferabrufe unterstützen die langfristige Beschaffung mit häufigen Lieferungen. Normalerweise ist hierfür ein EK-Vertrag vorhanden. Alle Bedarfe für den gleichen Artikel, Lieferanten, Warenversender, die gleiche Einkaufsabteilung und das gleiche Lager werden in einem Lieferabruf festgehalten.

Entsprechendes Menü

Befehle verteilen sich auf die Menüs **Ansichten**, **Referenzen** und **Aktionen** oder werden als Schaltflächen dargestellt. In früheren Versionen von LN und Web UI befinden sich diese Befehle im Menü *Zusatzoptionen*.

Fester Bedarf

Ein Bedarf, der als tatsächlicher Auftrag behandelt wird und versendet werden kann.

Frachtauftrag

Ein Auftrag über den Transport einer bestimmten Anzahl von Waren. Ein Frachtauftrag enthält einen Auftragskopf und eine oder mehrere Auftragspositionen.

Ein Frachtauftragskopf enthält einige allgemeine Daten, wie z. B. Liefertermin und Namen und Adresse des Kunden, für den die im Frachtauftrag aufgeführten Waren bestimmt sind.

Eine Frachtauftragsposition enthält einen zu transportierenden Artikel sowie einige Daten über diesen Artikel, wie z. B. Menge und Abmessungen.

Frachtauftrags-Cluster

Ein Frachtauftrags-Cluster ist eine Gruppe von Frachtauftragspositionen mit übereinstimmenden Eigenschaften (z. B. Versandabteilungen, Planungsgruppen, überlappende Zeitfenster, Transportmittelgruppen usw.), der an einen Spediteur fremdvergeben wird. Der Spediteur ist für die Planung und Ausführung des Transports der in den Frachtauftragspositionen aufgeführten Waren gemäß dem Fremdbearbeitungsauftrag verantwortlich.

Frachtplan

Die Festlegung einer Struktur von Sendungen und Ladungen für einen oder mehrere Frachtaufträge. Die Sendungen und Ladungen enthalten die Transportplanungsdaten (z. B. geplante Lade- und Entladetermine und -adressen) der Frachtaufträge, für die die Transportplanung generiert wurde. Zum Erstellen eines Frachtplans können Sie den Frachtzusammenstellungsalgorithmus verwenden. Wenn Sie einen Bereich von Frachtaufträgen auswählen und den Frachtzusammenstellungsalgorithmus starten, werden die Frachtaufträge zu Sendungen und Ladungen gruppiert. Diese bilden einen Frachtplan. Sie können Frachtpläne auch manuell erstellen.

Synonym: Plan

Frachttarifbuch Spediteur

Ein Frachttarifbuch, in dem Sie Frachtvereinbarungen mit Spediteuren verwalten können.

Gemischte Rechnung

Eine Rechnung mit Positionen mit unterschiedlichen Fälligkeitsdaten.

Synonym: Kombinierte Rechnung

Genehmigungsregel

Eine Kombination von Datenelementen (z. B. Lieferant, Einkäufer, Disponent, Gültigkeitsdatum, Ablaufdatum und Betrag), auf deren Grundlage LN Bestellungen genehmigt. Die Genehmigungsregeln basieren ihrerseits auf Freigabe- oder Ausnahmeregeln.

Ist-Kosten Fracht

Die veranschlagten Frachtkosten, die von einem Anwender für eine Ladung oder einen Frachtauftrags-Cluster auf **Endgültige Ist-Kosten** gesetzt wurden; oder der Ist-Betrag, der der Versandabteilung von einem Spediteur für den Transport bestimmter Waren in Rechnung gestellt wurde.

Kombinierte Rechnung

Siehe: *Gemischte Rechnung* (S. 59)

Lagerumbuchung, Lagerumbuchungsauftrag

Siehe: *Umlagerungsauftrag* (S. 60)

Lieferavis

Eine Benachrichtigung über eine Versendung. Die Versendung und der Eingang von Lieferavisen erfolgt über Electronic Data Interchange (EDI). In Lieferavisen von Ihrem Lieferanten wird Ihnen mitgeteilt, dass Waren bald in Ihrem Lager eingehen. Sie können auch selbst Lieferavise versenden, um Ihre Kunden darüber zu informieren, dass die von ihnen bestellten Waren bald geliefert werden.

Synonym: Lieferavis

Abkürzung: Lieferavis

Lieferavis

Siehe: *Lieferavis* (S. 60)

Lieferavis

Siehe: *Lieferavis* (S. 60)

Nachbestellung/-lieferung

Ein nicht vollständig ausgeführter Kundenauftrag oder eine Teillieferung zu einem späteren Termin. Ein Bedarf für einen Artikel, für dessen Erfüllung der Bestand nicht ausreicht.

Plan

Siehe: *Frachtplan* (S. 59)

Rückmeldungsposition

Eine Rückmeldung auf eine Anfrageposition, die das Angebot des Anbieters auf eine Anfrageposition enthält. Ein Angebot enthält Waren oder Dienstleistungen zu einem bestimmten Preis und zu bestimmten Verkaufsbedingungen und kann als Verkaufsangebot betrachtet werden kann.

Sofortbedarf

Bedarf, der so schnell wie möglich durch eine Lieferung gedeckt werden muss.

Synchronisierung

Die Anschaffungsnebenkosten der Kopfzeilen werden in die zugehörigen Positionen kopiert.

Umlagerungsauftrag

Eine Art Lagerauftrag, der für die Erfassung von Bestandsbuchungen von einem Entnahmelager zu einem Ziellager oder zwischen zwei Lagerplätzen in einem Lager erstellt wird. Ein Umlagerungsauftrag kann manuell erstellt oder von anderen Paketen/Modulen in LN generiert werden. Ein Umlagerungsauftrag hat den Buchungsschlüssel **Umlagerung**.

Synonym: Lagerumbuchung, Lagerumbuchungsauftrag

Veranschlagte Frachtkosten

Die Plan-Kosten für den Transport einer Sendung, Ladung oder eines Frachtauftrags-Clusters. LN berechnet die veranschlagten Frachtkosten während der Frachtzusammenstellung bzw. der Cluster-Bildung. Die veranschlagten Frachtkosten werden unter Verwendung des aus dem Modul Preisfindung eingelesenen Tarifs, der aus den Adressen des Warenversenders und des Warenempfängers entnommenen Entfernung und der Gesamtmengen der zu transportierenden Waren berechnet. Sie können die veranschlagten Kosten auch manuell eingeben.

Zusammenfassen

Das Gruppieren einer Reihe von Bestellungen unterschiedlicher Herkunft zu einer einzigen Bestellung. Dadurch wird die Anzahl von Bestellungen verringert, wodurch die bestmöglichen Preise und Rabatte erzielt werden können.

Zusatzkosten

Weitere Kosten, die vom Rechnungssteller berechnet werden und die eine Differenz zwischen dem Rechnungsbetrag und dem Auftragsbetrag oder dem Wareneingangsbetrag verursachen. Beispiele dafür sind Lagerkosten, Frachtkosten und Versicherungskosten.

Zuteilung

Der *feste* Anschaffungsnebenkostenbetrag der Kopfzeile wird in Teilbeträge auf die zugehörigen Positionen aufgeteilt.

Index

- Abruf nach dem Bringprinzip, 55**
 - Abruf nach dem Holprinzip, 55**
 - Anforderungsart, 56**
 - Anfrage, 56**
 - Anfrage - Anbieter, 56**
 - Anfragen**
 - Anschaffungsnebenkosten, 15
 - Anfragerückmeldung, 56**
 - Anfrageverhandlung, 56**
 - Anschaffungsnebenkosten - Klassifizierung, 57**
 - Anschaffungsnebenkosten-Satz, 57**
 - Anschaffungsnebenkosten - Szenario, 57**
 - Anschaffungsnebenkosten, 57**
 - Abrufe, 31
 - Anfragen, 15
 - Aufträge, 21
 - Bestellungen, 21
 - einrichten, 13
 - EK-Lieferabrufe, 31
 - EK-Lieferabruf - Wareneingänge, 35
 - feste Beträge, 45
 - Frachtaufträge, 29
 - Lagerumbuchungsaufträge, 21
 - Lieferavise, 41
 - Rechnungsabgleich, 51
 - Übersicht, 9
 - Wareneingänge, 25
 - Art der Anschaffungsnebenkosten, 57**
 - Bestandsabweichung, 57**
 - Bestellung, 58**
 - Einrichten**
 - Anschaffungsnebenkosten, 13
 - EK-Lieferabruf, 58**
 - EK-Lieferabruf-Wareneingänge**
 - Anschaffungsnebenkosten, 35
 - Entsprechendes Menü, 58**
 - Fester Bedarf, 58**
 - Frachtauftrag, 58**
 - Frachtaufträge**
 - Anschaffungsnebenkosten, 29
 - Frachtauftrags-Cluster, 58**
 - Frachtplan, 59**
 - Frachttariffbuch Spediteur, 59**
 - Gemischte Rechnung, 59**
 - Genehmigungsregel, 59**
 - Ist-Kosten Fracht, 59**
 - Kombinierte Rechnung, 59**
 - Lagerumbuchung, Lagerumbuchungsauftrag, 60**
 - Lieferavis, 60**
 - Nachbestellung/-lieferung, 60**
 - Plan, 59**
 - Rechnungsabgleich**
 - Anschaffungsnebenkosten, 51
 - Rückmeldungsposition, 60**
 - Sofortbedarf, 60**
 - Synchronisierung, 60**
 - Übersicht**
 - Anschaffungsnebenkosten, 9
 - Umlagerungsauftrag, 60**
 - Veranschlagte Frachtkosten, 61**
 - Wareneingänge**
 - Anschaffungsnebenkosten, 25
 - Zusammenfassen, 61**
 - Zusatzkosten, 61**
 - Zuteilung, 61**
-

